



LAUTERACH FENSTER



Klima- und Energieleitbild

Seiten 6-7



Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Verpackungslösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbarem EPS / EPP. Was ist Ihr Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir:

MASCHINEN UMBAUER/RÜSTER (m/w/d)

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w/d)

MECHANIKER (m/w/d)

ELEKTROANLAGENTECHNIKER (m/w/d)

STAPLERFAHRER (m/w/d)

PROZESSTECHNIKER (m/w/d)

KEY ACCOUNT MANAGER (m/w/d)

BUCHHALTUNG TEILZEIT MIND. 50% (m/w/d)

Für mehr Infos QR-Code scannen
oder **go.flatz.com** besuchen.





Editorial



Klima- und Energieleitbild

Seit dem Jahre 2010 ist die Marktgemeinde Lauterach Mitglied des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden. Unser ambitioniertes Ziel ist es, bis 2030 die Energieautonomie+ des Landes Vorarlberg zu erreichen und bis 2050 unsere verbrauchte Energie in gleichem Ausmaß aus erneuerbaren Energieträgern bereitzustellen. Alle Bürger*innen können einen Beitrag zum Umweltschutz leisten: Mit Energiesparen, mit dem Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel oder kurze Wegstrecken zukünftig vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen. Aber auch das eigene Einkaufsverhalten genauer zu betrachten und zu ändern ist eine Möglichkeit, Gutes für die Umwelt zu tun. Wenn wir unser Zuhause enkeltauglich und somit lebenswert hinterlassen möchten, muss jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leisten. Wir, die Marktgemeinde Lauterach, das Land Vorarlberg und die Republik Österreich kümmern uns um die Rahmenbedingungen, um Ihren Umstieg auf umweltfreundliches Verhalten zu erleichtern.

Bevölkerungsentwicklung in Lauterach

Immer wieder höre ich, dass unsere Marktgemeinde Lauterach an Einwohnern stark wächst und dass zu viel und zu dicht gebaut wird. Auf der anderen Seite gibt es viele Wohnungswerber, die eine Wohnung benötigen. Junge Leute, die von zuhause ausziehen möchten, ältere Menschen, die vom Eigenheim in eine kleinere Wohnung umziehen wollen oder einen altersgerechten Wohnraum benötigen. Die Standpunkte sind somit unterschiedlich und für mich als Bürgermeister oftmals sehr herausfordernd. Um alle Interessen möglichst unter einen Hut zu bringen, werden wir in den kommenden Monaten den räumlichen Entwicklungsplan unserer Gemeinde überarbeiten. Auch dafür benötigen wir Ihre Mitarbeit denn neben der Politik, der Verwaltung und den Expert*innen werden wir auch die Bevölkerung einladen, ihre Standpunkte darzulegen.

Vorab lohnt sich ein Blick auf unsere Bevölkerungsstatistik, die wir auf der Seite 4 und 5 im Lauterachfenster für Sie zusammengetragen haben.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Bevölkerungsstatistik Lauterach
- 6 Klima- und Energieleitbild
- 8 Lauterach im Ersten Weltkrieg
- 9 Infos zur Corona-Pandemie
- 13 Personelle Veränderungen in der Offenen Jugendarbeit
- 14 Lauterach in Bewegung



4



6



Aus der Gemeinde

- 16 BORG Lauterach
- 22 Im Gespräch mit Sandro Nicolussi
- 24 Neuigkeiten aus der SeneCura
- 27 Der Krankenpflegeverein sagt Dankeschön!



16



Aus den Vereinen

- 28 Vereine



30



Veranstaltungen und Chronik

- 34 Veranstaltungen



38

Titelbild: Der Anrufbus am Bahnhof Lauterach – Klima- und Energieleitbild: Seiten 6–7



Links: Die Bevölkerung wird auch in Zukunft über die Ortsplanentwicklung umfassend informiert werden

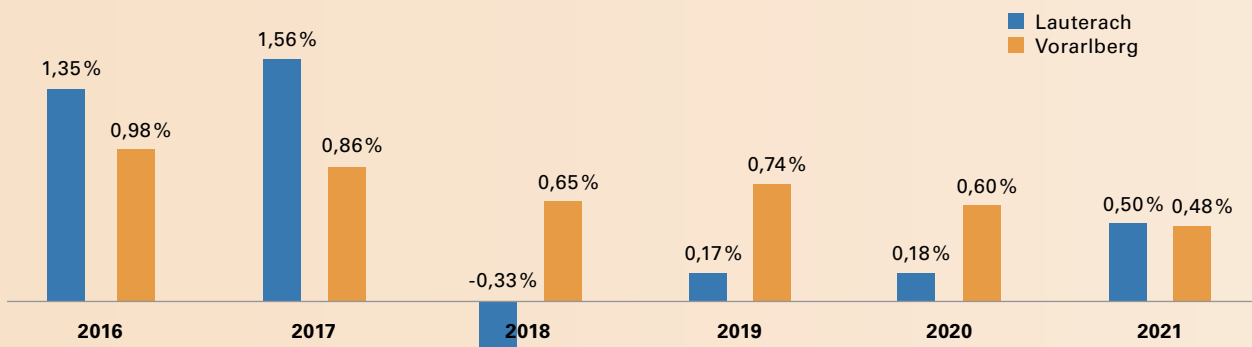
Unten: GV Paul Scherzler, Bgm Elmar Rhomberg, Bmstr. Marc Anders, GR Walter Pfanner und GR Karin Schindler bei der Bevölkerungsinformation anlässlich der Neu- und Umgestaltung des Areals beim XXXLutz



Bevölkerungsstatistik Lauterach

In den vergangenen siebzig Jahren hat sich Lauterach zu einer wohlhabenden Marktgemeinde mit hoher Lebensqualität und wirtschaftlicher Kraft entwickelt. In den letzten Jahren war das Bevölkerungswachstum geringer als in Gesamtvorarlberg: Per 1. Oktober 2016 waren 10.181 Menschen mit Hauptwohnsitz in Lauterach gemeldet, 2021 waren es 10.395. Das entspricht einer Zunahme von 214 Menschen bzw. von 2,1 Prozent in den letzten fünf Jahren.

Vergleich Bevölkerungsentwicklung Lauterach/Vorarlberg 2016–2021



Quelle: Land Vorarlberg (Hauptwohnsitze)



Ein gutes Beispiel einer gelungenen Ortsplanentwicklung ist die Umgestaltung der Karl-Höll-Straße zum neuen Bahnhof

Planen und bauen in Lauterach

In ganz Vorarlberg ist in diesem Zeitraum die Bevölkerung um 3,3 Prozent gewachsen. Interessant ist auch die Entwicklung bei den Haushalten: Durchschnittlich sind in den vergangenen sechs Jahre in Lauterach jährlich gut 33 Haushalte dazugekommen. Dabei gibt es in den einzelnen Jahren merkbare Sprünge. Die Haushalte selbst werden allmählich kleiner: 2016 lebten in einem durchschnittlichen Lauteracher Haushalt 2,36 Personen, 2021 waren es 2,32 Personen.

Mit den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Planen und Bauen und den Einflussmöglichkeiten der Gemeinden setzten sich Ende letzten Jahres die zuständigen politischen Ausschüsse auseinander. „Auch in Lauterach entsteht immer wieder der Eindruck, dass zu viel und zu dicht gebaut wird“, berichtet Bürgermeister Elmar Rhomberg aus vielen Gesprächen. Gleichzeitig haben Bauwerber das Gefühl, dass „gebremst“

wird und die Verfahren (zu) lange dauern. „Bei Planungs- und Bauverfahren liegt es – leider – auf der Hand, dass Interessen und Standpunkte unterschiedlich sind – je nachdem, ob ich bauen will oder Nachbar*in bin“, bringt Bgm Elmar Rhomberg die herausfordernde Situation auf den Punkt.

Viele private und öffentliche Interessen

Wenn Bauwerber*innen die Möglichkeiten des Grundstücks nutzen, bedeutet das für das Umfeld oft weniger Raum und Aussicht oder höhere Gebäude als gewohnt. Das ist nicht nur eine Herausforderung vor und während des Baus, sondern auch für das Zusammenleben danach. Entsprechend nimmt die Zahl der Einsprüche zu, Rechtssicherheit wird immer wichtiger. Gleichzeitig muss die Marktgemeinde in Planungs- und Bauverfahren auch die öffentlichen Interessen berücksichtigen und vertreten. Dazu zählen u. a. qualitätsvolle öffentliche Räume, Sicherheitsaspekte, gute Angebote für Mobilität auch ohne Auto oder der Schutz von Klima, Umwelt und

Ressourcen. Gute Planungen und Bauprojekte berücksichtigen möglichst viele dieser Interessen und leisten Positives auch für die Gemeinde.

Räumlicher Entwicklungsplan wird aktualisiert

„Die Mitglieder der Ausschüsse sehen konkreten Handlungsbedarf“, berichten die Obleute GV Paul Schwerzler und GR Richard Dietrich. „Es braucht geeignete Instrumente, damit bei der Fülle an Bauvorhaben und Bauanträgen die Qualität in unserer Gemeinde erhalten bleibt.“ Eine wesentliche Grundlage ist dafür der Räumliche Entwicklungsplan, kurz REP. Die Überarbeitung dieses Dokuments startet in den kommenden Monaten. Wie in Lauterach gewohnt wird das in Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Expert*innen und Bevölkerung geschehen.



Jedes neugeborene Kind erhält seinen personalisierten Baum

Klima- und Energieleitbild

Die Marktgemeinde Lauterach ist seit 2010 Mitglied beim e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und hat seit dem Beitritt zahlreiche Maßnahmen in die Tat umgesetzt. Die Hofsteiggemeinde ist zudem Mitglied des regionalen Mobilitätsmanagements „plan b“, der Naturschutzinitiative „Fünf Gemeinden, ein Fluss“, sowie der Klimawandelanpassungs-Region (KLAR) Hofsteig und engagiert sich somit auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Wegweisend ist die Gemeinde insbesondere in den Bereichen der ökologischen Beschaffung, in der Mobilität und im naturnahen Bauen. Lauterach besitzt nicht nur seit Jahren eine ausführliche Beschaffungsrichtlinie, sondern veranstaltet auch Events nur noch nach den Nachhaltigkeitskriterien von „ghörig feshta“. Zahlreiche Maßnahmen

wurden umgesetzt, um die sanfte Mobilität in Lauterach zu fördern bzw. den Verkehr allgemein zu reduzieren. Dazu zählen das umgesetzte Parkraummanagement, das e-Carsharing Angebot, beschlossene Temporeduktionen, installierte Fahrradservicestationen und vieles mehr. Mit dem Neu- und Umbau der Volksschule Dorf gelang Lauterach

die Verwirklichung eines wahren Leuchtturmprojektes. Die Schule wurde nach höchsten ökologischen und energetischen Standards gebaut, unter anderem durch das Verwenden von Massivholz und Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Dachbegrünung, Beschattungseinrichtungen und ein natürliches Kühlungssystem



Im gesamten Gemeindegebiet wurden auch zur Freude der Bienen und Schmetterlinge Blühflächen angelegt



Die Radweginfrastruktur, die sanfte Mobilität, die stetige Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie das Angebot des Carsharings und des Anrufbusses werden in Lauterach gefördert und stetig ausgebaut



mit Nachtluft wirken Überhitzungen im Sommer entgegen. Lauterach leistet einen wichtigen Beitrag, um die Ziele der Energieautonomie Vorarlberg zu erreichen. So werden zahlreiche Gebäude und Wohnhäuser durch die Bionahwärme beheizt, Ökostrom für alle gemeindeeigenen Gebäude verwendet und der Ausbau von PV-Anlagen kontinuierlich gefördert.

Ein Auszug umgesetzter Projekte der letzten Jahre

- Bezug von Ökostrom für alle gemeindeeigenen Gebäude
- Kontinuierlicher Ausbau der PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden
- Energiecontrolling und Energiebuchhaltung
- Umrüstung auf Energieeffiziente Straßenbeleuchtung (LED)
- Grundsatzbeschluss zum ökologischen und energieeffizienten Bauen und Sanieren von kommunalen Gebäuden
- Neu- und Umbau VS Dorf mit Servicepaket: Nachhaltig Bauen
- Sanierung des Vereinshauses nach KGA
- Energiekooperationsprojekte für Bürger*innen (PV-Aktion, Solaranlagenchecks, Heizungschecks, etc.)
- Energie- und Mobilitätsprojekte in den Schulen und Kindergärten (Ein Königreich für die Zukunft, Energiemeisterschaft, Energiewerkstatt Schule, Selbstständig zur Schule etc.)
- Umsetzung Mobilitätskonzept mit Geschwindigkeitsbeschränkungen, Parkraummanagement
- Anrufbus
- Carsharing mit 6 Monate gratis Testaktion
- Errichtung von 8 Fahrradservicestationen
- Förderung von Lastenfahrrädern
- Ausrichtung von Gemeindeveranstaltungen nach „ghörig feschts“-Kriterien
- Repair Café
- Baumpflanzaktion für neugeborene Kinder in Lauterach
- Schaffung von Blüh-/Biodiversitätsflächen (naturnahe Begrünung)
- Klima- und Energieleitbild für Lauterach

Geplante Projekte

- weitere PV-Anlagen
- Energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude
- Energieraumplanung
- Klimaanalyse für Lauterach
- Anlegen weiterer Blühflächen
- Ausbau Rad- und Fußwege

Lauterach im Ersten Weltkrieg

Oft stoßen wir bei der Durchsicht von Akten auf Überraschendes. Das gilt ganz besonders für die folgenden Unterlagen. Es ist der Schriftverkehr der Gemeinde Lauterach mit Behörden, hauptsächlich mit der k.k. Bezirkshauptmannschaft Bregenz, aus den Jahren 1915 und 1916, also während des Ersten Weltkriegs.



Im Schreiben von der Bezirkshauptmannschaft vom 24. April 1916 gab die Bezirkshauptmannschaft bekannt, dass vom 30. April 1916 bis 30. September 1916 die Sommerzeit eingeführt werden würde. Diese Verordnung galt für die gesamte Österreichisch-Ungarische Monarchie, für alle besetzten Länder und für das Deutsche Reich. Hauptgrund war das Einsparen von Brennstoffen für Beleuchtungen. Die Uhren wurden eine Stunde vorgestellt.

Mit fortschreitendem Kriegsverlauf wurden die Auswirkungen auf das tägliche Leben der Menschen immer spürbarer. Verlust von Angehörigen, steigende Preise und Lebensmittelknappheit führten zu großer Not.

Lebensmittelknappheit

Aus den Unterlagen können wir sehen, welche Maßnahmen getroffen wurden, um die Lebensmittelknappheit zu überwinden. Das Landeskulturamt, Vorgängeramt der Landwirtschaftskammer, kaufte waggonweise Lebensmittel aus anderen Ländern der Monarchie. Gegen ein geringes Entgelt

konnten die Menschen Erbsen, Bohnen, Kartoffeln oder Eier kaufen. Der Verkauf von Brot und Mehl wurde stark reglementiert. Eine fünfköpfige Familie durfte täglich nur 1,2kg Mehl oder 2kg Brot verbrauchen. Am 13. Dezember 1915 wurde die Brotabgabe in Gasthäusern stark eingeschränkt. Es durfte pro Gast nur ein Stück Brot mit einem Höchstgewicht von 40 Gramm ausgegeben werden. Bei Übertretung wurde eine Geldstrafe von 2000 Kronen oder drei Monat Arrest verordnet. Wohl die größte Einschränkung erfolgte im Februar 1915. Die Bäcker durften nicht vor sieben Uhr in der Früh Brot backen und das Brot durfte erst am nächsten Tag verkauft werden. Diese Anordnung musste großen Unmut ausgelöst haben, denn bereits am 27. Juli 1915 wurde die Regelung wieder aufgehoben.

Ab Februar 1916 durfte kein Kleinbrot mehr gebacken werden, sondern nur Weggen und Laibe. Weil das Weizenmehl knapp war wurde zeitweise erlaubt, Maismehl und Kartoffelmehl dazu zu mischen. Die Backmischung musste aber oft von minderer Qualität gewesen sein, denn am 8. Juli 1916 fragte der Lauteracher Gemeindevorsteher Witzemann bei der Bezirkshauptmannschaft an, ob nicht magenranke Bürger*innen und Wöchnerinnen ein besseres Mehl bekommen könnten.

Rohstoffmangel

Vor dem 1. Weltkrieg wurde der größte Teil der Rohstoffe aus Übersee eingeführt. Nach dem Stopp der Rohstoffimporte durch die britische Seeblockade kam es zu Rohstoffmängeln. Besonders Metall fehlte. „Gold gab ich für Eisen“, unter diesem Motto wurden die Menschen und die Pfarreien aufgerufen, Schmuck und liturgische Geräte zu spenden. Später wurden auch Gegenstände aus anderen Metallen wie Haushaltsgegenstände, Stacheldraht, Kupfergeschirr und Brennkessel gesammelt. Im Laufe des Krieges mussten alle Kirchenglocken mit Ausnahme der Totenglocke abgegeben werden.

Auch textile Rohstoffe waren knapp. So wurden die Menschen aufgerufen, Wolle und Wollkleidung für die Soldaten zu spenden. Für 100kg getrocknete Brennnesselstängel wurden sechs Kronen ausbezahlt. Das ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass ein Laib Brot 51 Heller kosteten. Aus getrockneten Brennnesselstängeln wurden Decken und Planen gefertigt. Das sind nur ein paar Beispiele der Regeln, die während des Ersten Weltkriegs von den Behörden angeordnet wurden.

Aus dem Gemeindearchiv



Infos zur Corona-Pandemie



Positiv getestete Personen sollen ihre*n betreuende*n Ärztin/Arzt über Infektion und bei Verschlechterung aktiv informieren

Risikopatient*innen, die ein positives Testergebnis erhalten, sollen sich unverzüglich telefonisch mit der betreuenden Ärztin bzw. dem betreuenden Arzt in Verbindung setzen. Zum einen geht es dabei um die wichtige Vorinformation für die betreuende Ärztin bzw. den betreuenden Arzt und zum anderen lässt sich die weitere Vorgehensweise abklären, etwa, ob ein Medikament eingesetzt werden kann. Keinesfalls soll eine Arztpraxis ohne vorherige terminliche Vereinbarung aufgesucht werden.

Positiv getestete Personen sind aufgerufen, nach einer COVID-19-Infektion den eigenen Gesundheitszustand genau zu beobachten. Bei Anzeichen von Verschlechterung z.B. Atemnot, Leistungsknick, deutlich sinkendem Blutdruck ohne korrigierbare Ursache durch Flüssigkeitsaufnahme oder Medikation, verminderte Reaktionsfähigkeit bis Verwirrtheit oder Retentionszeichen wie sinkende Harnmenge, steigendes Gewicht oder zunehmende Ödeme ist unverzüglich mit der betreuenden Ärztin bzw. dem betreuenden Arzt telefonisch Kontakt aufzunehmen.



Wirksame Medikamente

Dank intensiver Forschung stehen mittlerweile mehrere wirksame Medikamente für die Behandlung von Patientinnen und Patienten bei einer COVID-19-Erkrankung bereit. Die Medikamente können das Eindringen des SARS-CoV-2 Virus vor allem in die Zellen der Atemwege und Lunge verhindern. Es handelt sich um eine wirksame Therapieform, die einen Spitalsaufenthalt verhindern kann.

Vorarlberg öffnete dafür Ende Dezember im Messequartier Dornbirn ein neues COVID-19-Behandlungszentrum. Vor Ort erhalten COVID-19-infizierte Risikopersonen, die erst vor wenigen Tagen positiv getestet wurden und keinen Sauerstoff benötigen, mittels Infusion eine Antikörper-Therapie. Eine Zuweisung ins COVID-19-Behandlungszentrum erfolgt anhand medizinischer Kriterien über das Infektionsteam. Risikopatientinnen bzw. Patienten wird ein Einverständnisformular zugesandt, das ausgefüllt direkt an das Zentrum übermittelt wird. Auch betreuende Ärzte können Patient*innen für eine Behandlung anmelden.

Neu sind Covid-19-Medikamente auch in Tablettenform verfügbar. Diese können über die behandelnde Ärztin, den behandelnden Arzt verschrieben werden. Auch dafür wird ein Einverständnisformular benötigt. Nach Rücksprache mit dem Behandlungszentrum übermittelt die Ärztin, der Arzt das Rezept an die gewünschte Apotheke und die getestete Person kann das Medikament dort abholen lassen.



Neue Vormerk-Möglichkeit für neuen Novavax-Impfstoff

Am 24. Dezember 2021 wurde in Österreich der proteinbasierte Corona-Impfstoff des Herstellers Novavax als fünfter COVID-Impfstoff für Personen ab 18 Jahren zugelassen. Die erste Lieferung wurde vom Bund für das erste Quartal 2022 angekündigt. Ab sofort ist es möglich, sich gezielt für den neuen Novavax-Proteinimpfstoff vorzumerken. Dafür ist auf der Anmeldeplattform www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft das Feld „Corona Schutzimpfung Grundimmunisierung“ auszuwählen. Nachdem die persönlichen Daten eingetragen sind, das Kästchen „Vormerkung zur Schutzimpfung“ anklicken, anschließend auf „Vormerken ohne Termin (nur Novavax)“.



Wohnungsvergabe

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle **für alle Wohnungssuchenden**, die ihre Volljährigkeit erreicht haben und **ihren Hauptwohnsitz oder ihren Arbeitsplatz in Lauterach haben**. Alle weiteren Voraussetzungen können den Wohnungsvergaberichtlinien unter www.lauterach.at entnommen werden.

Das Wohnungsamt bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Dort erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach, unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit der Obfrau des Wohnungsausschusses GV Petra Dressel statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen bitten wir Sie, sich anzumelden. Damit wird eine entsprechende Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange

der Bürger sichergestellt. Der Aktualisierungsbogen wird einmal pro Jahr automatisch (Datum Abgabe bei der Gemeinde) an den Wohnungswerber zugeschickt. Damit erhält man die Möglichkeit, den Wohnungswerberbogen zu aktualisieren und gegebenenfalls die Daten (insbesondere aktuelle Telefonnummer) sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Diese Eckdaten sind wichtige Informationen, die bei der Wohnungsvergabe berücksichtigt werden. Bitte schicken Sie unbedingt den Wohnungswerberbogen an uns zurück, auch wenn Sie keine Änderungen vornehmen mussten. Nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

Wichtiger Hinweis

Der Aktualisierungsbogen ist **zwingend** auszufüllen und an das Wohnungsamt **zu retournieren**, ansonsten wird der Wohnungswerber von der Bewerbungsliste gestrichen und **für ein Jahr für die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen gesperrt**.

Wohnungssprechstunden

Nächste freien Termine:

Mi, 2. Februar und 2. März,
17.30–19.00 Uhr, im Rathaus,
EG Bürgerdienste.

Anmeldung:

Larissa Schneider T 6802-13
larissa.schneider@lauterach.at

Benötigte Dokumente

- Einkommensbestätigung
- aktuelle Mietvorschreibung bzw. ein Mietvertrag
- Geben Sie Aktualisierungen Ihrer Daten umgehend dem Wohnungsamt bekannt



Sparkasse

Spende ans Hilfswerk der Gemeinde Lauterach

Martin Fussenegger, Leiter der Filiale Lauterach der Dornbirner Sparkasse, überreichte auch dieses Jahr an Bürgermeister Elmar Rhomberg einen Spendenscheck in der Höhe von 2.500 Euro, der sich herzlich im Namen der Begünstigten bedankt. „Es ist für die Dornbirner Sparkasse ganz besonders wichtig, dass die Spende direkt bei jenen ankommt, die durch Schicksalsschläge in Notsituationen geraten sind. Unsere Hilfe soll dazu beitragen, dass schwere Zeiten besser überbrückt und neue Perspektiven gefunden werden können“, so der Sparkassen-Filialleiter. Die Gemeinde Lauterach trägt Sorge für die faire Verteilung der Geldmittel.



Martin Fussenegger, Leiter der Filiale Lauterach mit Bürgermeister Elmar Rhomberg

Kostenlose Rechtsberatung

Auch dieses Jahr findet im Alten Kreuz wieder monatlich, für alle Lauteracher Bürger*innen eine freiwillige und kostenlose Rechtsberatung durch die in Lauterach wohnhaften Rechtsanwälte statt.

Gemeinsam werden in einem bis zu ca. 15-minütigen Gespräch die Rechtslage und die weitere mögliche Vorgangsweise erläutert. Wer rechtlich informiert ist, ist in der Lage, Entscheidungen zu treffen und Konflikte zu lösen. Vielen, die diese Rechtsberatung bereits in Anspruch genommen haben, konnte geholfen werden.

MMag. Dr. Christoph Eberle

Bundesstraße 36 (Altes Kreuz) in Lauterach
T 05522/72088, christoph.eberle@giesinger-ender.at,
www.giesinger-ender.at

Mag. Jürgen Nagel

Rheinstraße 35 in Bregenz
T 05574/84003, info@ihr-gutes-recht.at, www.ihr-gutes-recht.at

Mag. Andreas Germann

Scheffelstraße 7a in Bregenz
T 05574/54200, ag@g-g.at, www.g-g.at

Dr. Gernot Klocker, ak. gepr. Europarechtsexperte

Marktplatz 7/2.OG in Dornbirn
T 05572/386869, office@kgk.co.at, www.kgk.co.at

Mag. Daniel Wolff

Vorklosterstraße 60a, 6900 Bregenz
T 05574/32023, office@anwaltskanzlei-wolff.at,
www.anwaltskanzlei-wolff.at

Kostenlose anwaltliche Rechtsberatung Terminplan 2022

jeweils zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Alten Kreuz,
Bundesstraße 34, in Lauterach

7. Februar	Dr. Gernot Klocker
7. März	Mag. Daniel Wolff
4. April	Mag. Andreas Germann
2. Mai	Mag. Jürgen Nagel
13. Juni	MMag. Dr. Christoph Eberle
4. Juli	Dr. Gernot Klocker
1. August	Sommerpause
5. September	Mag. Daniel Wolff
3. Oktober	Mag. Andreas Germann
7. November	Mag. Jürgen Nagel
5. Dezember	MMag. Dr. Christoph Eberle



BREGENZERACH

Hochwasserschutz-Arbeiten am Damm

Wenn Sie diese Tage an der Bregenzer Ache spazieren gehen, werden Sie eventuell Rückschnittsarbeiten an Bäumen und großen Sträuchern beobachten können.

Das Flussbett der Bregenzerach muss im Hochwasserfall große Wassermengen ableiten können. Bäume und größere Sträucher am Ufer werden hier zum Risiko: Sie verringern das Fassungsvermögen und fangen Treibholz auf. Werden sie ausgerissen, kann das den Schutzdamm beschädigen. Aus diesem Grund ist ein regelmäßiger Rückschnitt erforderlich. Bäume und große Sträucher am Ufer müssen daher in Abstimmung mit Forst und Naturschutz regelmäßig auf Stock gesetzt werden. In den

kommenden Wochen erfolgen solche Rodungsarbeiten an der Bregenzerach zwischen Radbrücke und Kennelbach. Während dieser Arbeiten sind Wege wegen verschiedener Gefahren gesperrt oder nur erschwert passierbar. Danke für Ihr Verständnis!

Für Fragen

steht der Wasserverband Bregenzerach-Unterlauf
T 05574/4101311, oder info@wasserverband-bregenzerach.at zur Verfügung.

Informationen zum laufenden Hochwasserschutzprojekt sowie Fotos und Videos der Baustelle im Internet unter www.wasserverband-bregenzerach.at.



NEUER MITARBEITER IN DER ABTEILUNG INFRASTRUKTUR

Jürgen Ropele

Seit einigen Wochen bereichert der Harder Jürgen Ropele das Team der Abt. V – Infrastruktur im Rathaus. Zu seinen Aufgaben zählen interne Bauvorhaben sowie das Baurecht und die Hochbautechnik. Jürgen Ropele absolvierte eine Lehre als Maurer und besuchte die Bauhandwerkerschule. Danach sammelte er berufliche Erfahrungen als Polier und Bauleiter.

Er freut sich auf die neue berufliche Herausforderung im Rathaus der Marktgemeinde Lauterach.



Personelle Veränderungen in der Offenen Jugendarbeit

Die Projekte und Ansätze der OJAL finden weit über die Gemeinde- und Landesgrenzen Anerkennung und die Expertise der Mitarbeitenden wird geschätzt.

Die Offene Jugendarbeit der Gemeinde Lauterach konnte sich in den letzten Jahren fachlich hervorragend etablieren und ist als Freizeit- und Unterstützungsangebot für Heranwachsende nicht mehr wegzudenken. Durch die zur Verfügung gestellten personellen und finanziellen Ressourcen der Gemeinde und des Landes entwickelte das Team der Offenen Jugendarbeit ständig innovative Formate und konnte gerade während der Corona-Pandemie unter Beweis stellen, wie wichtig professionelle Angebote für junge Menschen in ihrem sozialen Umfeld sind. Die Jugendlichen finden bei den Mitarbeitenden der OJAL nicht nur offene Ohren für ihre Anliegen, Probleme und Bedürfnisse, sondern können sich

auch tatkräftig mit ihren Ideen einbringen und Lauterach auf diese Weise mitgestalten. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung der letzten Jahre war Mag. (FH) Simon Kresser, der nun nach über 15 Jahren sein Dienstverhältnis bei der Marktgemeinde mit Ende Jänner beendet hat und die Jugendagenden in die Hände seines Kollegen Steve Hackert, LL.B. legt. Steve Hackert konnte bereits in verschiedenen Stellen der Jugendarbeit im Land Erfahrung sammeln und ist bereits seit über drei Jahren Teil des bestehenden OJAL-Teams.



Die Lebenswelt der Jugendlichen verändert sich nicht erst seit der Pandemie immer rasanter, während gleichzeitig die Anforderungen an sie steigen. Die gesellschaftlichen und demographischen Entwicklungen bedeuten aber auch für die OJA, immer schneller professionelle Lösungsansätze entwickeln zu müssen. Die Offene Jugendarbeit in Lauterach ist in der Gemeinde und im Land gut etabliert, das Team ist fachlich breit aufgestellt und hervorragend vernetzt. Trotz aller Herausforderungen, die uns zweifellos bevorstehen werden, freue ich mich auf die neue Aufgabe in der Marktgemeinde und hoffe auf Ihre Unterstützung für die OJAL im Sinne der jungen Menschen in Lauterach!

Steve Hackert, LL.B.



Es war eine großartige Zeit in Lauterach! Gemeinsam mit meinem Team konnte viel für die Jugendlichen der Gemeinde bewegt werden und sich die OJAL etablieren. Ich bedanke mich bei allen und insbesondere bei den (ehemaligen) Jugendlichen für unzählige schöne Begegnungen, spannende Projekte und interessante Gespräche! Ich freue mich, die Offene Jugendarbeit auch zukünftig in guten Händen zu wissen und wünsche dem Team alles Gute für die Zukunft!

Mag. (FH) Simon Kresser

Lauterach in Bewegung



Familienpass-Tarif bei Bus und Bahn

Mit dem Familienpass sind Vorarlbergs Familien kostengünstig unterwegs. Erziehungsberechtigte und Großeltern mit Familienpass und Kindern benötigen gemeinsam nur eine gültige Fahrkarte. Ein Erwachsener (Eltern-/Großelternanteil) kann alle im Familienpass eingetragenen Kinder und den zweiten Eltern-/Großelternanteil gratis mitnehmen. Die Großeltern fahren anstelle eines Elternteils mit den Enkeln zum Familienpass-Tarif. Sie müssen dazu nicht auf dem Familienpass eingetragen sein. Es können so zum Beispiel eine Mama und eine Oma gemeinsam mit den Kindern unterwegs sein.

Weitere Infos:

www.vorarlberg.at/-/vorarlberger-familienpass



Nächtliche Bautätigkeiten der ÖBB

Mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 ist die komplett modernisierte Bahnstrecke zwischen Lustenau und Lauterach und damit auch der zweigleisige Ausbau auf rund 2,6 km Länge zwischen Hard und Lauterach in Betrieb gegangen. Die neue S-Bahnlinie S5 verkehrt nun vorerst mit täglich vier direkten Fahrten zwischen Feldkirch und Lustenau.

Im neuen Jahr werden die Arbeiten mit Hochdruck fortgesetzt. Ziel ist, die Hauptbaumaßnahmen an den Haltestellen Hard-Fußach und Lauterach Unterfeld im Sommer 2022 abzuschließen. Aus betrieblichen Gründen sind im Jänner und Februar 2022 Nachtarbeiten unumgänglich. Dabei werden alte Kabel abgetragen und die neue Fahrleitung adaptiert. Im gesamten Bereich von der Haltestelle Hard-Fußach bis zur Haltestelle Lauterach rechnen Sie bitte an folgenden Tagen jeweils zwischen 20.00 und 05.30 Uhr mit nächtlichen Lärmbelästigungen:
31.01.–04.02.2022
07.02.–12.02.2022
14.02.–19.02.2022

Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen für die Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten und ersuchen Sie höflich um Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die ÖBB-Ombudsstelle für Bauarbeiten zum Streckenausbau Lustenau-Lauterach, Frau Heidi Schuster-Burda, unter T 0664 21 34 567 oder per Mail an ombud.vorarlberg@oebb.at.



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Schlüsselbund mit einem Salzburg-Anhänger und drei kleinen Schlüsseln
- Grünes Schlüsselband mit einem Autoschlüssel von Toyota, Haustürschlüssel, vier kleinen Schlüsseln und einem Digibon
- Schlüsselbund mit Haustürschlüssel von KESO, ein kleiner Schlüssel von Mülner und Digibon von Datamobile
- Geldbetrag
- Metallschaufel ohne Holzstiel
- Roter Spanngurt, Modell 7801 000 030

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann T 05574/6802-10 oder anna.stadelmann@lauterach.at



Bahnweg – vorübergehende Sperre wegen Bauarbeiten

Wegen Bauarbeiten wird die Gemeindestraße Bahnweg bis 14. Februar 2022 für den gesamten Verkehr, ausgenommen Anrainer, gesperrt. Einsatzfahrzeugen ist die Zu- und Abfahrt zu ermöglichen.



Aus der Gemeinde

VOLKSSCHULE DORF

Reflektor-Champions

Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit ist es für die Schüler*innen am Schulweg und in der Freizeit wichtig, gesehen zu werden, wenn sie auf den Straßen und Gehsteigen unterwegs sind.

Aufgrund der Corona-Situation konnten die 3. Klassen der VS Lauterach-Dorf heuer nicht wie sonst an der beliebten Aktion „Sehen und gesehen werden“ teilnehmen. Damit das wichtige Thema „Sichtbarkeit im Straßenverkehr“ im Unterricht trotzdem noch aufgegriffen wird, sammeln alle Schüler*innen der 3. Stufe Sticker: Wenn ein Kind mit einer

Warnweste zur Schule kommt, wird ein Sticker auf das gemeinsame Sammelplakat geklebt. So hoffen wir, die Kinder zu motivieren, sich sichtbar zu machen und auf dem Schulweg und in der Freizeit sicher ans Ziel zu kommen. Insgesamt brauchen wir 220 Sticker, um ein Plakat zu füllen. Werden wir das in der Winterzeit schaffen?



Macht euch sichtbar!

Bibliothek

Tonies Hörfiguren

Hörspielspaß mit Tonies! Erfinder dieser Alternative zu herkömmlichen Kassetten und CDs sind zwei Familienväter, die die digitalisierten Hörspiele entwickelten. Gedacht ist diese Idee für Kinder ab drei Jahren; diese können die Toniebox auch leicht selber bedienen. Im Dezember haben wir ganz viele neue Hörfiguren angekauft. Insgesamt ist unser Bestand mittlerweile auf 171 Tonies angestiegen. Ob Kinderlieder, Märchenfiguren oder Kinderlieblinge wie Barbie und Feuerwehrmann Sam – eine große Auswahl steht bereit.

www.bibliothek-lauterach.at





Gut informiert klappt der Einstieg in das Berufsleben besser

BORG LAUTERACH

Informatives über das BORG Lauterach

Tipps für das Berufsleben

Die Schüler*innen der Maturaklassen des BORG Lauterach erhielten auch heuer wieder eine „Starthilfe“ für ihr zukünftiges Berufsleben. Christian Pellini, der Bildungsreferent des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB) in Vorarlberg, informierte über Themen wie Kollektiv- und Dienstverträge, Überstunden, Probezeiten und Kündigungsfristen. Einige Schüler*innen nutzen die Gelegenheit, um ihre bisherigen Erfahrungen in der Arbeitswelt zu schildern und sich von Christian Pellini wertvolle Tipps geben zu lassen.

„Kunst-Köpfe“

Den Eingangsbereich des BORG Lauterach schmücken nun viele „Kunst-Köpfe“. Die 6b-Klasse gestaltete unter Anleitung von Prof. Michael Stadelmann Halbskulpturen nach dem Vorbild berühmter Portraits der Kunstgeschichte. Über eine Kartongrundform wurde Pappmache aufgetragen und mit Acrylfarben bemalt.

Schauspieler*innen proben wieder

Am BORG Lauterach haben die Proben für die diesjährige Theateraufführung begonnen. Über 20 Schüler*innen

erarbeiten zusammen mit den Profi-Regisseuren Renate Bauer und Martin Sommerlechner das Stück „Amadeus“ von Peter Shaffer. Stark vertreten sind heuer auch junge Schauspieler*innen aus den Mittelschulen Lauterach und Hard-Mittelweiherburg. „Beim gemeinsamen Einstudieren eines Stückes werden auch die Kommunikation und die Sozialkompetenzen gefördert“, erklärt die Direktorin des BORG Lauterach, Edeltraud Mathis. Das Unterrichtsfach Bühnenspiel kann auch als Teil der mündlichen Matura gewählt werden.



Oben: Das Text-Studium für die diesjährige Theaterproduktion hat begonnen

Rechts: In der BORG-Eingangshalle gibt es ein „Wiederersehen“ mit berühmten Portraits





Sprachförderung – es gibt viele wichtige Ziele

In jedem Kindergarten findet wöchentlich die Sprachförderung für alle Kinder mit migrantischem Hintergrund statt. In spielerischer Form wird die deutsche Sprache den Kindern nähergebracht. Ein motiviertes Team an Sprachförderinnen arbeitet mit vielen individuellen Zielen, um die deutsche Sprache erfolgreich zum „Spracherlebnis“ zu machen.



MEIN SPRACHFÖRDERZIEL:

Individuelle Sprachförderung

„Es ist mir sehr wichtig, das Kind dort abzuholen, wo es steht und dem Sprachstand des Kindes entsprechend anzusetzen.“

Manuela Rummer
Kindergarten Bachgasse
und Kinderhaus am
Entenbach



MEIN SPRACHFÖRDERZIEL:

Das Selbstbewusstsein stärken

„Ich möchte für die Kinder mit nicht deutscher Muttersprache eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der sie der deutschen Sprache mit viel Freude und Motivation Schritt für Schritt näherkommen, um dann mit gestärktem Selbstvertrauen in der Gemeinschaft aktiv sein zu können.“

Claudia Huchler-Gutsch
Kindergarten Hofsteigsaal

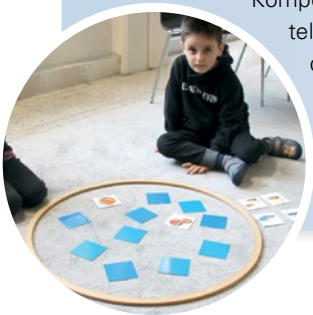


MEIN SPRACHFÖRDERZIEL:

Grammatikförderung

„Spielerisch werden den Kindern die grundlegenden Kompetenzen der Grammatik vermittelt, wie z.B. hier auf dem Bild mit dem Memory Spiel zum Thema Pluralbildung.“

Fabienne Matt
Kindergarten Dorf



MEIN SPRACHFÖRDERZIEL:

Sprechfreude der Kinder wecken

„Auch gemeinsames Bilderbuchbetrachten weckt und erweitert die Sprechfreude der Kinder.“

Alexandra Schwendinger
Kindergarten Hohenegger



MEIN SPRACHFÖRDERZIEL:

Sprachunterstützung

„Ich möchte die Kinder dort unterstützen wo sie mich brauchen.“

Stephanie Lang
Kindergarten Weißenbild



MEIN SPRACHFÖRDERZIEL:

Zum Lernen animieren

„Eine gute Beziehung zu den Kindern aufbauen, um somit die Sprechfreude für eine neue Sprache zu wecken und die Kinder zum Sprechen und Lernen zu animieren ...“

Julia Reiner
Kindergarten Unterfeld



Elternberatung

Wir freuen uns, Sie wieder persönlich begrüßen zu dürfen!

Jeden Di und Do, 9.00–11.00 Uhr
in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Infos: Ulrike Huwe T 0650/4878746
www.eltern.care

Unsere Elternberatungsstelle ist wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie und Ihr Baby geöffnet. Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen, wie Mund-Nasen-Schutz Masken, Mindestabstand und Hand- und Oberflächen-Desinfektion bieten Ihnen die Elternberaterinnen persönliche Unterstützung zu Themen wie Ernährung, Entwicklung und Pflege an. Wünschen Sie weiterhin eine telefonische oder eine Online-Beratung, so ist auch das möglich – wie auch ein Hausbesuch, den wir terminlich mit Ihnen vereinbaren.



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

Jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr
im Kinderhaus am
Entenbach, Bachgasse 14
Mitzubringen:
bequeme Kleidung,
Socken, eine Decke
Kurskosten: € 155,-

Liebe Eltern,
die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und euer Baby. Ihr seid ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen, unsere Kurse zu besuchen.



Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214
birgiteglewinder@gmail.com
bis 9. Februar 2022
6. April–11. Mai 2022
14. September–12. Oktober 2022

Kurs Petra Kornexl

T 0650/6201380
pkornexl@gmx.at
23. Februar–23. März 2022
18. Mai–15. Juni 2022
19. Oktober–16. November 2022



„Adventsweg“ Der Wind & die Wünsche

Der Wind &
die Wünsche
IN LAUTERACH

Schön wars

Zu allererst bedanken wir uns für alle Mitwirkenden, Kinder, Eltern, Großeltern, Paten und Patinnen, die diesen „Adventsweg“ zu einem besonderen Highlight im Dezember gemacht haben. Durch den großen Einfallsreichtum und die Begeisterung am Tun haben die Familien alle fünf Stationen in einen Ort voller Lebendigkeit, Vielfalt, Buntheit und Verbundenheit verzaubert.

Wir konnten glücklicherweise am 14. Dezember 2021 mit dem „Adventsweg“ starten.

Die angemeldeten Familien holten im Rathaus eine Adventstasche, die mit Bastelanleitungen und Bastelmaterial gefüllt war, ab. Zuhause wurde dann fleißig miteinander gewerkelt und gebastelt.

Jede Station stand unter einem bestimmten Motto, das die Familien zum Nachdenken und Nachspüren anregte. (Liebe, Dankbarkeit, Hoffnung, Frieden, Glaube)

Dies war in den berührenden Mitteilungen stark spürbar, wonach sich die Menschen in dieser wirklich herausfordernden Zeit sehnen.

Wir konnten täglich beobachten wie beim Montfortplatz, Sternenplatz, Kinderbaustelle, Rathausplatz und im Eingangsbereich vom Rathaus sich die Christbäume in einen wunderbaren Augenschmaus verwandelten.

Als kleines Dankeschön für ihr Mitgestalten konnten sich die Kinder im Rathaus ein Geschenk abholen.

Es freut uns, dass wir den Familien in dieser besonderen Zeit eine kleine Abwechslung schenken konnten.

Christina Milz und Manuela Loos

Weitere Fotos:

www.lauterach.at/diewunsche



Greta

PS.: Unsere Wünsche für das Jahr 2022 ganz nach dem Motto vom „Adventsweg“

Liebe – „Höre immer auf dein Herz“

Hoffnung – „Es gibt für jedes Problem eine Lösung“

Glaube – „Sei zuversichtlich, dass alles gut wird“

Dankbarkeit – „Jeder neue Tag ist ein kostbares Geschenk“

Frieden – „Dein Lächeln bringt Frieden in die Welt“

„Die Familien in Lauterach sind mir ein großes Herzensanliegen und freue mich sehr, dass der „Adventsweg“ so zahlreich von der Bevölkerung angenommen wurde und wir den Kindern und Eltern eine Freude machen konnten.

GR Katharina Pfanner



Mikail, Malik, Aliyah



Rosa



Anna-Lena



RE/MAX
IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

**Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.
Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34**



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at

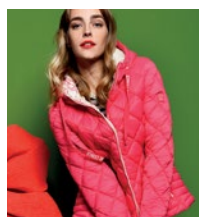
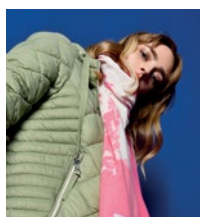


NEW COLLECTION

Die neue Kollektion von Street One ist da!
Besuche uns im Store
und schnappe Dir die neue leichte

STEPPJACKE

in vier verschiedenen frischen Farben
für nur je 99.99 €.



Wir freuen uns auf Dich!

Street One Store Lauterach

Montfortplatz 1 | 6923 Lauterach | Tel +43 557 470 476
Mo.-Do. 09 -12h und 14 -18h | Fr. 09-18h | Sa. 09-12h und 14-16h

Street One



INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Podcast – die Pfanner's, die 5te „Das Pfanner-GEN ist allgegenwärtig“

In fünfter Generation leiten die Pfanner's ihr Unternehmen, die Weitergabe der Stafette an die sechste läuft bereits. Und so steht es zu lesen: „Pfanner ist ein 100%-iges Familienunternehmen im Besitz der Familien Pfanner, Schneider und Dietrich, welche das Unternehmen zusammen mit externem Management führen.“



Den Podcast finden Sie auf:
www.lauterach.at/podcast/

Marie-Luise Dietrich, geb. Pfanner und Mag. Peter Pfanner gehören zur Führungscrew des Fruchtsaftherstellers in Lauterach! Die beiden erläutern im Podcast mit Johannes Schmidle, wie sie zwischen der Gaststube im ehemaligen „Hirschen“, Obstpressen, aufgestapelten Getränkeboxen als Spielwiese und später als Entdeckungsvorlage fürs eigene Leben aufgewachsen sind. Hier wird deutlich, wie Familie und Unternehmen eine Schicksals- und eine Leistungsgemeinschaft sein können. Man lebt den Auftrag der Altvorderen, die Zügel fest in der Hand der Familie. Peter Pfanner, der in der Pfanner-TV-Kultwerbung dem Bär davonläuft sitzt im Vorstand, seine Cousine Marie-Luise, ist als Leiterin der Marketing und Sponsoring-Abteilung tätig.

Seit 1856 wuchs aus bescheidenen Anfängen ein Weltkonzern mit Produktionsstätten im In- und Ausland, mit 1000 Mitarbeitern sowie einem Umsatz von über 300 Millionen Euro heran. Der Fokus liege auf der Firma und es gelte, so Peter Pfanner, in jeder Generation den eigenen Pioniergeist zu entdecken. Das in der EU vereinte Europa und die Osterweiterung wurden zur Herausforderung und Chance für die fünfte Generation.

Der Erfolg ermögliche es auch, in Sport, Kultur, Soziales und neue Projekte zu investieren. Peter Pfanner legt als Präsident des SCR Altach sein ehrenamtliches Engagement in

Richtung Fußball, seine Cousine Marie-Luise Dietrich sieht in einem Chalet Dorf und einem 400 Betten Hotelprojekt in Schröcken ihren Beitrag zur regionalen Entwicklung im hinteren Bregenzerwald.

Und wie klingt der Name RAUCH in den Ohren der Pfanner's? Auf jeden Fall keineswegs wie eine bedrohliche Reibungsfläche: RAUCH ist ein Mitbewerber... Punkt!



Die Wurzeln des Familienunternehmens Pfanner gehen auf Max Hermann Pfanner und das Jahr 1856 zurück

Lauteracher*innen in der Welt



Sandro Nicolussi (28) ist Chefredakteur des Popkulturmagazins „The Gap“, produziert elektronische Musik und spielt als DJ in Clubs

Im Gespräch mit Sandro Nicolussi

Während des Videogesprächs zeigt Sandro Nicolussi (28) seine Melodika, die ihn seit seiner Kindheit begleitet. Für den Chefredakteur des Popkulturmagazins „The Gap“ spielt Musik bis heute eine zentrale Rolle. Journalistisch ebenso wie praktisch: Er produziert elektronische Musik und spielt als DJ in Clubs.

Wie kamen Sie zur Musik?

Meine Eltern haben die musikalische Ausbildung sehr gefördert, obwohl sie selbst kein Instrument spielten. Meine Mutter hat erst jetzt vor ihrer Pensionierung begonnen Piano zu lernen. Auf der Melodika spielte ich in der musikalischen Früherziehung. In der Musikschule hätte ich zwar gerne Schlagzeug gelernt, habe mich aus praktischen Gründen aber für die Klarinette entschieden. Ich war Mitglied der Jugendkapelle und der Bürgermusik Lauterach und später der Militärmusik Vorarlberg.

Wie gings weiter?

Nach der HTL Bregenz und 14 Monaten bei der Militärmusik zog ich nach Wien und studierte drei Semester lang Jus. Praktika bei Medien wie „Noisey“ und der Zeitschrift „Das Biber“ haben mein Interesse fürs Textschaffen geweckt. So entschied ich mich, Journalismus

zu studieren und arbeitete währenddessen als Musik- bzw. Kulturjournalist und freier Autor bei verschiedenen Medien, unter anderem bei „The Gap“. Seit 2021 bin ich nun Chefredakteur dieses Magazins, das beinahe so alt ist wie ich selbst. Wir beschäftigen uns mit Musik, Kunst und Kultur im weiteren Sinne, schreiben über aktuelle Strömungen, stellen Initiativen vor – immer wieder auch aus Vorarlberg. Der kulturpolitische Rahmen steht dabei stets im Fokus.

Welche Art von Musik spielen Sie heute?

Das hat sich stilistisch sehr verändert. Schon in Vorarlberg habe ich viel elektronische Musik gehört und zu DJ-Anfängen vorwiegend Techno aufgelegt. Inzwischen komponiere und produziere ich elektronische Musik, oft allein, aber lieber in Kooperationen und Bands. An meine musikalische Ausbildung – und

vor allem an eingängige Lösungen meines damaligen Klarinettenlehrers Martin Schelling – erinnere ich mich immer wieder gerne.

Wie erleben Sie die Zeit der Pandemie?

Persönlich habe ich es okay. Ich lebe mit fünf Freunden in einer sorgsamem WG. Das Kultur- und Konzertleben und die Clubkultur sind jedoch von den Einschränkungen sehr betroffen. Im ersten Jahr sind daher viele solidarische Initiativen entstanden. Es gab auch rücksichtsvolle Demos dieser Szene. Diese machten – mit Abstand und maskentragend – auf die ohnehin schon prekäre Situation aufmerksam ohne nach unten zu treten. Aktuell empfinde ich die Situation als zäh. Resignation wird spürbar, es gibt kaum Planungssicherheit, für viele wird es zunehmend anstrengender durch die Pandemie zu kommen – manche



Ellbogen werden wieder ausgefahren. Vieles hat sich ins Private und ins Internet verlagert, auch Musik bzw. Konzerte. Die Zeit und die Mittel haben aber gefehlt, um neue, nachhaltige Formate zu entwickeln.

Welche Wien-Tipps haben Sie für LauteracherInnen?

Ich lebe nun seit sechs Jahren in Wien und bin immer noch dabei, die Stadt zu entdecken. Im Grünen bin ich gerne, auf der Donauinsel oder in den Wäldern am Stadtrand.

Können Sie sich vorstellen, nach Lauterach zurückzuziehen?

Bevor ich nach Wien ging, war ich mir sicher, nach dem Studium zurückzukommen. Heute ist das anders. Beruhlich finde ich in Wien derzeit mehr

Anknüpfungsmöglichkeiten. In Lauterach bin ich ein- bis zweimal im Jahr. Mir fällt auf, dass sich viel öffentlich nutzbare Fläche in privaten Wohnraum verwandelt. Begegnungsräume zu erhalten und Orte zu schaffen, an denen Menschen zwanglos in Kontakt kommen können, finde ich sehr wichtig. Die laufenden Projekte der offenen Jugendarbeit sind schön zu sehen.

Das Gespräch führte Ulrike Willam-Kinz. Die aus Bregenz stammende PR-Beraterin ist Obfrau des Vereins der Vorarlberger in Wien.

Sandro Nicolussi

ist in der Harderstraße in Lauterach aufgewachsen. Nach der Volksschule Unterfeld besuchte er das BG Gallusstraße und die HTL Bregenz. Er studierte in Wien einige Semester Jus, dann Journalismus. Seit 2021 ist Sandro Nicolussi Chefredakteur des Popkulturmagazins „The Gap“. Seine Kolumne „Sandros Nachtschwärmerei“, die er für die Stadtzeitung Falter verfasst, ruht derzeit. Außerdem ist Sandro Nicolussi als DJ tätig und komponiert bzw. produziert unter dem Alias „BYDL“ elektronische Musik.

Sie möchten Gemüse ernten, haben aber selbst keinen Garten?

Wir bieten vorbereitete Grundparzellen mit 30m² für € 180,- oder 60m² für € 290,- pro Jahr und erledigen für Sie die erste Einsaat und Auspflanzung von verschiedenen Gemüsesorten. Werkzeug zum Ausleihen, eine Wasserversorgung und viele gute Ratschläge sind ebenfalls inklusive.

Bei Fragen und Interesse: Tel. 05574 63929 oder office@nle.at

SELBSTERNTEFLÄCHE Antoniusstraße Lauterach

Richard Dietrich
Lerchenauerstr. 45
6923 Lauterach

SENECURA

Neuigkeiten aus der SeneCura

Im SeneCura Sozialzentrum feierte man kürzlich den Abschied von Helga Schwärzler und Werner Heim in ihre wohlverdiente Pension, beide waren langjährige Mitglieder des Teams in Lauterach.



Helga Schwärzler war bereits seit 1999 als FahrerIn für Essen auf Rädern im Sozialzentrum tätig. Sie führte ihre Tätigkeit mit viel Leidenschaft aus und kümmerte sich stets um die Anliegen der Lauteracher Senior*innen, die Essen auf Rädern bekamen. Glücklicherweise wird Helga auch nach ihrer Pensionierung noch weiterhin bei dem ein oder anderen Einsatz im Team der Fahrer mithelfen.

Auch Werner Heim wurde in seinen verdienten Ruhestand verabschiedet. Er war ebenfalls ein langjähriges Mitglied des Teams. Der Fahrer verabschiedet sich nun nach 11 Jahren in seine Pension. Werner war stets verlässlich und vor allem für spontane Einsätze eine große Unterstützung für das Haus. Sein großes Engagement im Einsatz für alle Senior*innen und seine freundliche Art hat ihn stets ausgezeichnet.

Das Sozialzentrum Lauterach und das gesamte Team bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit mit Helga und Werner und freut sich, dass beide nun weitere schöne Seiten des Lebens genießen können.

Weihnachten im SeneCura Sozialzentrum

Gemeinsam stimmten sich alle Mitarbeiter*innen sowie Bewohner*innen mit Weihnachtskekken und Musik auf dieses besondere Fest ein. In einem kleinen aber gemütlichen Rahmen wurde gemeinsam gegessen, gesungen, Gedichte gelesen und über persönliche Weihnachtserinnerungen geplaudert.

Das gesamte Team des SeneCura Sozialzentrums Lauterach wünschte allen Bewohner*innen, Angehörigen und Freunden frohe Weihnachten, besinnliche und entspannte Feiertage und einen guten Start in ein glückliches Jahr 2022!

Vielfältige Berufs- und Einstiegschancen in den Betreuungs- und Pflegebereich

Bei der Wahl des für Sie passenden Berufsfeldes und der dafür notwendigen Ausbildung unterstützen wir Sie gerne. Für die Dauer der Ausbildung ist eine finanzielle Förderung möglich. Nutzen Sie das Online-Informationsangebot,



Michaela Tomasini und Ann Kathrin Schelling



Emanuel Jori und Helga Schwärzler



Werner Heim geht nach 11 Jahren Mitarbeit in der SeneCura in Pension



jeweils am Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr und machen Sie sich ein Bild über das breite Betätigungsfeld in der Betreuung und Pflege. Sie erhalten einen Überblick über die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten und Informationen über die finanzielle Förderung während der Ausbildung. Im Anschluss stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der connexia gerne für Fragen zur Verfügung.

Infos

Weitere Infos und den Zugangslink finden Sie auf www.vcare.at



Alfred und Helga Frühwirth mit Hans Verdorfer unterhielten die Bewohner*innen mit schwungvoller Musik

CARITAS

Wegbegleiter am Ende des Lebens

Das Vorarlberger Hospiz der Caritas sucht freiwillige Mitarbeiter*innen

Mit schwer erkrankten Patient*innen und deren Angehörigen ein Stück des Weges zu gehen – das ist das große Anliegen von Hospiz Vorarlberg.

Herzstück der Hospiz-Begleitung sind die rund 250 Frauen und Männer, die in den regionalen Hospizteams, im Hospizteam für Kinder und Jugendliche und im „Hospiz am See“ ehrenamtlich Dienste leisten.

Diese Tätigkeit erfordert viel Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen, Empathie, Reflexionsbereitschaft, Toleranz und setzt die Bereitschaft voraus, ein Stück Zeit mit anderen zu teilen. Die Arbeit, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen übernehmen, ist keine einfache aber eine herausfordernde und für alle Seiten bereichernde.

Sie beraten und begleiten Menschen mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung sowie deren Angehörige und sind stets darum bemüht, dem „Sterben Normalität zu geben“. Diese Mitarbeit bei Hospiz Vorarlberg eröffnet auch die Chance, an der Grenze des Lebens wertvolle Begegnungen zu erleben und zu erfahren, was im Leben wirklich wichtig ist.

Im ganzen Land sind Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich für die

Begleitung von schwerkranken, sterbenden und trauernden Menschen einsetzen möchten, willkommen.

Um den Herausforderungen, die diese Aufgaben mit sich bringen gerecht werden zu können, absolvieren die zukünftigen Hospizbegleiter*innen einen Befähigungskurs im Umfang von 100 Unterrichtseinheiten sowie 40 Stunden Praktikum, sowie ein auf die Aufgaben abgestimmtes Fortbildungsprogramm und Supervision. In einem persönlichen Gespräch bekommen künftige Hospiz-Begleiter*innen einen ersten Einblick in die Arbeit.

Wir informieren Sie gerne über die aktuellen Ausbildungslehrgänge.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Barbara Geiger
T 05522/200-1100 oder
hospiz@caritas.at





Pfarre St. Georg

Corona-bedingt können sich Gottesdienste ändern oder entfallen. Bitte immer auf der Homepage www.pfarre-lauterach.at nachschauen.

Besondere Gottesdienste im Februar

MI
2

Maria Lichtmess

Segnung der Kerzen
15.00 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse mit Kerzen Segnung und Lichtprozession

DO
3

Priesterdonnerstag: hl. Blasius

09.00 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse und Erteilung des Blasiussegens. Kollekte für unseren Priesterstudenten aus Kamerun, anschl. gestaltete Anbetung und nächtliches Gebet

FR
4

Herz-Jesu-Freitag, Tag des Gebetes und des Fastens zur Beendigung der Pandemie

15.00 Uhr Kreuzwegbetrachtung
16.00 Uhr Novene des Vertrauens
17.00 Uhr Gebet der Wiedergutmachung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

SA
5

Hl. Agatha

09.00 Uhr Anbetung
18.30 Uhr Vorabendmesse mit Segnung des Agatha-Brotens

SO
6

5. Sonntag im Jahreskreis:

Bei allen Gottesdiensten Blasiussegen und Opfer für die Kirchenrenovierung/Orgelrestaurierung 18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
09.00 Uhr Sonntagsmesse
10.30 Uhr Sonntagsmesse
15.00 Uhr Gebet für die jetzige Weltlage
18.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

DO
10

16.30 Uhr Kindergebetskreis und Spaß bis 17.30 Uhr

FR
11

Gedenktag unserer Lieben Frau von Lourdes, Tag des Gebetes und des Fastens zur Beendigung der Pandemie

15.00 Uhr Kreuzwegbetrachtung
16.00 Uhr Novene des Vertrauens

17.00 Uhr Gebet der Wiedergutmachung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat Februar der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

MO
14

Valentinstag

15.00 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendgottesdienst und Segnung der Paare
19.50 Uhr Valentini Abend für Paare, Start im Haus St. Georg

FR
18

Tag des Gebetes und des Fastens zur Beendigung der Pandemie

15.00 Uhr Kreuzwegbetrachtung
16.00 Uhr Novene des Vertrauens
17.00 Uhr Gebet der Wiedergutmachung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

DI
22

Kathedra Petri

09.00 Uhr Anbetung
Medjugorje-Abend
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

DO
24

16.30 Uhr Kindergebetskreis und Spaß bis 17.30 Uhr

FR
25

Tag des Gebetes und des Fastens zur Beendigung der Pandemie

15.00 Uhr Kreuzwegbetrachtung
16.00 Uhr Novene des Vertrauens
17.00 Uhr Gebet der Wiedergutmachung
18.00 Uhr Rosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Abendmesse

SA
26

Firmung

Wir bitten um weitere kurze Anmeldung auf der Email-Adresse: firmung@pfarre-lauterach.at. Es können keine Firmlinge von auswärts angenommen werden. Das erste Treffen ist geplant am Samstag, den 26. Februar 14.00 bis 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Jutta Maier-Haas
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr



KRANKENPFLEGEVEREIN

Der Krankenpflegeverein sagt Dankeschön!



DGKP Heidi Gmeinder

DGKP Heidi Gmeinder

war fast 10 Jahre im Krankenpflegeverein tätig. Anfang Dezember vergangenen Jahres trat Schwester Heidi ihre wohlverdiente Pension an. Schwester Heidi war vor allem in der Lauteracher Siedlung unterwegs und hat dort ihre Patienten vorbildlich begleitet und gepflegt. Sie hat durch ihre Erfahrung bei vielen Schüler*innen in ihrem Praktikum einen bleibenden Eindruck hinterlassen!

Die Kolleg*innen vom Pflorgeteam, der Vorstand vom KPV Lauterach und natürlich die Patient*innen möchten Heidi auf diesem Wege ein herzliches Danke aussprechen und ihr für ihren neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Zeit für ihre Familie und ihre Hobbys wünschen.



DKP Edith Grabher

DKP Edith Grabher

hat im Sommer 2008 bei uns im Krankenpflegeverein Lauterach angefangen. Mit kurzer Unterbrechung hat sie fast 14 Jahre bei uns gearbeitet. Ende Jänner hat nun Edith ihre wohlverdiente Pension angetreten! Schwester Edith war in der ganzen Gemeinde unterwegs. Oft hat sie die Vertretung übernommen und das war nicht immer eine leichte Aufgabe! In unserem Team hat sie immer für das leibliche Wohl bei Treffen, Teamsitzungen und anderen Aktivitäten gesorgt. Außerdem hat sie unser Büro durch Blumen und andere Dekorationsstücke immer der Jahreszeit entsprechend geschmückt!

Die Kolleg*innen vom Pflorgeteam, der Vorstand und natürlich die Patient*innen möchten Edith auf diesem Wege einen herzlichen Dank aussprechen und ihr für ihren neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit, Zeit für die Familie und ihre Hobbys wünschen.

Der Krankenpflegeverein Lauterach sucht eine*n

**diplomierte*n
Gesundheits- und
Krankenpfleger*in**

mit einem Beschäftigungsausmaß von 65 %

Ihr Profil:

- Ausbildung als DGKP*in
- praktische Berufserfahrung erwünscht
- Freude an der Arbeit mit älteren erkrankten Menschen, die zuhause leben

Unser Angebot:

- abwechslungsreiche Tätigkeit und ein hohes Maß an Eigenständigkeit
- flexible Dienstzeiten
- regelmäßiger Austausch
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Das Gehalt richtet sich nach dem AGV-Kollektivvertrag.

Bewerbungsunterlagen bitte an den Krankenpflegeverein-Lauterach, buero@krankenpflegeverein-lauterach.at oder per Post an:

Krankenpflegeverein-Lauterach
Hofsteigstraße 2b
6923 Lauterach
T Mo, Mi, Fr 05574 82880



Krankenpflegeverein Lauterach

Haushaltshilfe gesucht

Wir suchen langfristig eine Haushaltshilfe für 4 h/ Woche für unsere 80 m² Wohnung in Lauterach Zentrum.

Bei Interesse und für die Abklärung weiterer Details kontaktieren Sie uns bitte unter: T 06776/1443504





Aus den Vereinen

TURNERSCHAFT

Mia-Sophie Kammerer wird österreichische Mehrkampfmeisterin U14



Die lange Anreise nach Eisenstadt hat sich für die Athlet*innen der TS Lauterach mit Trainer Gerhard Gmeiner und ihren Eltern mehr als gelohnt.

- 1. Reihe: Linus Oblak, Luis Birnbaumer.
- 2. Reihe: Lorenz Wirth, Laura Dremmel, Stella Gigl, Luisa Sobotta, Lenita Llugaliu, Mia-Sophie Kammerer.
- 3. Reihe: Trainer: Gerhard Gmeiner

Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen wurden einige Bestleistungen bei 60m Sprint, 60m Hürden, Hochsprung, Vortex und 1200m Crosslauf aufgestellt. Die Konkurrenz mit 81 Teilnehmerinnen und 33 Teilnehmern war natürlich groß. Mia-Sophie ging als klare Favoritin ins Rennen und konnte in allen Disziplinen ihre bisherigen Leistungen bestätigen. Am Ende gewann sie durch einen beherzten Crosslauf mit 3666 Punkten (60 m 8,22s/Hochsprung 1,48m/60m Hürden 8,97s/Vortexwurf 38,40m/1200m Cross 4:38,39) und einem Vorsprung auf die Zweitplatzierte von 126 Punkten.

In der Mannschaftswertung schafften die Mädels den 4. Platz. Leider verletzte sich Lorenz Wirth, der aktuell mit 3207 Punkten auf Rang 2 der österreichischen Bestenliste steht, bei der ersten Disziplin im Hochsprung und konnte somit seine Leistungen nicht mehr zeigen. Er kämpfte jedoch tapfer für seine Mannschaft weiter und so standen die Jungs mit dem 3. Platz auf dem Stockerl. Linus Oblak schaffte es als Jahrgangsjüngerer mit einem starken Wettkampf auf den hervorragenden 8. Platz (2726 Punkte) und lässt für nächstes Jahr auf sich hoffen.

Bewerb	Ergebnisse
WU14	1. Rang und Österreichische Meisterin: Mia-Sophie Kammerer mit 3666 Punkten
WU14-Mannschaft	4. Rang: Mia-Sophie Kammerer, Stella Gigl, Laura Dremmel
MU14-Mannschaft	3. Rang: Linus Oblak, Lorenz Wirth, Luis Birnbaumer



TURNERSCHAFT

Kinderyoga mit der Gesundheitspädagogin Anna Mattersberger

Jeden Di, 15.00–16.00 Uhr, in der Vereinsturnhalle der Turnerschaft.
Anmeldung: anna.kidsyoga@gmail.com



Gesundheitspädagogin
Anna Mattersberger

Kinderyoga unterstützt die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung. Durch regelmäßiges, spielerisches Praktizieren werden Kinder auf allen Ebenen gesünder, ausgeglichener und freudvoller. Darüber hinaus fördert es eine Vielzahl von Fähigkeiten. Es besteht kein Wettbewerb und kein Konkurrenzdenken – im Gegensatz zum alltäglichen Leistungsdruck. Jedes Kind wird unterstützt, seinen eigenen Rhythmus zu finden, seine Grenzen kennen zu lernen und immer wieder neue persönliche Erfolge zu erzielen. Dadurch steigert sich das Selbstwertgefühl und ein soziales Miteinander. Schüchternen Kindern wird geholfen, ihren Gefühlen und Ideen Ausdruck zu verleihen sowie persönliche Grenzen zu erforschen und zu überschreiten. Yoga, seit tausenden Jahren

bewährt, sorgt für ein entspanntes und glücklicheres Leben. Mit Yoga kann man Stein für Stein aus dem Weg räumen und dadurch die Freude wieder zum Fließen bringen. Anna Mattersberger, 23 Jahre alt, arbeitet in der Kleinkindbetreuung Sunnadörfle in Lauterach. „Ich habe eine Ausbildung zur diplomierten Gesundheitspädagogin für Kinder und zur diplomierten Kinderyogalehrerin,“ erklärt Anna Mattersberger. „Kinder im Kindergartenalter lieben Kinderyoga, genauso wie ich! Ich bin sehr überzeugt von der Wirkung von Kinderyoga, denn die Betonung liegt auf Spiel, Spaß und Kreativität und es geht für die Kinder vor allem darum, durch unterschiedliche, dynamische Bewegungen zu erfahren, was ihr Körper alles kann“, so die Gesundheitspädagogin abschließend.

PFADFINDER

Verteilung des Friedenslichtes

Wie jedes Jahr konntet ihr auch am Heilig Abend unsere Guides und Späher wieder vor den Geschäften Lauterachs bei der Friedenslicht-Verteilung sehen. Manch einer hat sogar schon vor den Geschäften mit der Laterne gewartet, bis unsere Gu/Sp bereit waren, diese mit dem Friedenslicht zu entzünden.

Für diese Wertschätzung der Friedenslichtverteilung und die Großzügigkeit in Form von Spenden möchten wir uns bedanken. Wir konnten reichlich Spenden sammeln, mit denen wir wieder voller Freude wohlthätige Organisationen, Menschen und Familien in Not helfen können. So kommt auch diesmal wieder der Erlös Organisationen wie „Licht

für die Welt“, „Ärzte ohne Grenzen“, „Spendensocke“ und „Vorarlberger Familienverband“ zugute. Auch möchten wir uns für den freundlichen und netten Umgang mit unseren Kindern bedanken. Den Geschäften, vor denen wir uns immer platzieren dürfen und den Mitarbeitern, die sich immer so lieb um unsere Gu/Sp kümmern, möchten wir



auch ein großes DANKE aussprechen. Und natürlich nicht zu vergessen unseren kleinen Helfern, unseren Gu/Sp, auch nochmal auf diesem Wege vielen Dank für eure Unterstützung, ohne euch wäre das nicht möglich! In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein gesundes, glückliches und wunderbares Jahr 2022!



Üsr Gartentipp

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Erste Gartenarbeit in Sicht

Der Winter, so scheint es bisher zumindest, hat sich heuer wieder von der sanften Art gezeigt. Daher könnte und sollte schon mit den ersten Arbeiten im Garten begonnen werden:

- Bei frostfreiem Wetter Obstbäume, Reben, Kiwi und Gräser zurückschneiden. Achtung bei den Gräsern, sie können sehr scharfkantig sein und Schnittverletzungen verursachen.
- Herbstblühende Stauden teilen und vermehren.
- Auf der Fensterbank, im Glashaus oder an einem anderen lichtdurchfluteten und vor Frost geschützten Ort können jetzt schon Paprika, Chili, Auberginen, Sellerie, Salate, Radieschen und Kohlrabi gesät und vorgezogen werden.
- Gartenwerkzeuge säubern, und reparieren.
- Winterlager der Pflanzen auf Läuse, Milben und Feuchtigkeit des Bodens überprüfen und ggf. die Schädlinge mit Paraffinöl oder Seifenlauge behandeln.
- Bäume, Beeren und Sträucher düngen.

bitte nicht auf den Kompost geben, denn die Keime sterben erst bei ca. 80 Grad Celsius ab. Diese Temperatur kann im Frühjahr beim Kompostieren noch nicht erreicht werden, da die Kompostier-Masse noch zu gering ist.

Bäume, Beeren und Sträucher werden mit gut abgelagertem Kompost oder Mist oder mit organischem Dünger gedüngt. Bitte keine mineralischen Dünger verwenden, da diese beim nächsten

„**Pflege deinen Garten und der Garten pflegt deine Seele.**“
Mark Balkens-Knurre

Regen gleich ausgewaschen werden und „nur“ ins Grundwasser gelangen. Die Pflanzen bekommen davon sehr wenig bis gar nichts ab. Biolith: (Urgesteinsmehl) ist eine ideale Ergänzung zur Düngung, um den Säuregehalt im Boden auszugleichen, speziell dann, wenn unter den Bäumen und Sträuchern eine Mulch- oder Rinden- Mulchschicht aufgetragen wurde. Biolith ist auch im Gemüsegarten zur Vorbereitung des Bodens sehr zu empfehlen.



Tipp

Nicht zu nahe am Stamm oder Wurzelstock düngen, da sich die Feinwurzeln der Pflanzen, welche die Nährstoffe am besten aufnehmen, außerhalb befinden. (Grundregel: so groß wie die Krone ist, ca. so groß ist das Wurzelwerk)

Bevor wir mit den Düngearbeiten beginnen, sollten aber zuerst die Früchte und Blätter die noch unter den Bäumen und Sträuchern liegen entfernt werden, speziell dann, wenn im vergangenen Jahr Monilia, Schorf oder andere Krankheiten unsere Pflanzen befallen haben. Auch die „Frucht Mumien“ (eingetrocknete Früchte an den Ästen) müssen entfernt werden. Sie enthalten Pilzsporen in konzentrierter Form, die in den nächsten Tagen leider schon wieder aktiv werden. Befallene Blätter und Fruchtmumien

Der OGV Lauterach wünscht allen einen guten Start ins neue Gartenjahr. Sobald es die Umstände zulassen werden wir auch unser neues Jahresprogramm für 2022 vorstellen und über die weiteren Aktivitäten „Rund um Garten und Haus“ rechtzeitig informieren.



FEUERWEHR LAUTERACH

Aktives Jahr der Feuer- wehrjugend



Die Lauteracher Feuerwehrjugend blickt trotz der immer wieder notwendigen verordneten Einschränkungen durch die Corona Pandemie auf ein tolles Jahr 2021 zurück. Trotz Lockdowns, Einschränkungen und zahlreichen Absagen besonders der Großereignisse Feuerwehrjugendleistungswettbewerb und Landesjugendzeltlager seitens des Landesfeuerwehrverbandes war es doch möglich, den Jugendlichen ein gut ausgefülltes Jahr zu bieten.

Es war so wie für viele Jugendvereine auch für unsere Jugendbetreuer die große Herausforderung den Kontakt und das Interesse der Jugendlichen nicht zu verlieren. Unter den jeweils geltenden Bestimmungen konnten die Proben, der Wissenstest der ausnahmsweise feuerwehrintern abgehalten wurde sowie die Sommerabschlussübung am Funkenplatz zu Ferienbeginn mit dem anschließend vom Februar verschobenen Elternabend durchgeführt werden. Im Herbst folgte dann die Abnahme der Spezialabzeichen mit der Jugendkreisübung des Löschkreises Hofsteig in Schwarzach sowie als Höhepunkt die Herbstabschlussprobe und der Mitwirkung bei der Jahresabschlussübung der aktiven Mannschaft am Alten Markt wo den zahlreichen Besuchern das Können

der Jugendlichen präsentiert werden konnte. Die alljährliche Friedenslichtaktion mit der Verteilung in der Gemeinde, heuer östlich der Bahn, rundete das Arbeitsjahr ab. Ein Highlight war natürlich auch das Fest zum 130 Jahr Jubiläum der Wehr mit der Fahrzeugweihe des neuen Tanklöschfahrzeuges wo die Jugend tatkräftig mitarbeitete und zusammen mit den Jugendbetreuern das große Kinderprogramm gestaltete. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr für die Jugendarbeit 1.075 Stunden aufgewendet. Eine Freude ist auch, dass im vergangenen Jahr wiederum zahlreicher Zuwachs für die Jugendfeuerwehr zu verzeichnen ist. So konnte der Mannschaftsstand wieder auf eine stolze Mitgliederzahl von 17 Jugendlichen kommen.

Falls du Interesse hast auch ein Mitglied der Feuerwehrjugend zu werden, egal ob Junge oder Mädchen, wir würden uns freuen dich bei uns begrüßen zu dürfen.

Infos

Jugendleiter Wolfgang Greif,
wolfgang.greif@gmx.at, über die Homepage, oder kommt einfach zur Probe vorbei: jeden Montag, außer in den Ferien, jeweils ab 17.45 Uhr beim Feuerwehrhaus.



FEUERWEHR LAUTERACH

10.970 geleistete Stunden im Jubiläumsjahr der Ortsfeuerwehr



Insgesamt 10.970 Stunden im Dienst der Lauteracher Bevölkerung leistete die Ortsfeuerwehr im Jubiläumsjahr ihres 130-jährigen Bestehens. Mit 101 verschiedenen Einsätzen wurde ein neuer Rekordwert bei den Einsätzen erreicht und erstmals die 100er Marke überschritten.

Wenn Lauterach auch zum Glück vor Großereignissen verschont blieb, gab es im Laufe des Jahres doch insgesamt 14 Brandeinsätze zu bewältigen. Mit 47 technischen Einsätzen bildete dieser Bereich den absolut größten Teil. So kam es zu zahlreichen Einsätzen aufgrund von Türöffnungen bei medizinischen Notfällen, zahlreichen Einsätzen aufgrund von Starkregen und Sturms, Tierrettungen, Reinigung von Straßen aufgrund des Austritts von Öl oder Treibstoff, fünf teilweise schweren Verkehrsunfällen, wobei bei einem Radunfall an

der Achkreuzung auch ein Todesopfer zu beklagen war, und dergleichen. Mit 39 Einsätzen zu Täuschungsalarmen durch Brandmeldeanlagen wurde auch in diesem Bereich ein absoluter Höchstwert erreicht. Schließlich kam es noch zu einer nachbarlichen Hilfeleistung in Wolfurt mit der Hochwassergroßpumpe.

Der Schulungs- und Ausbildungsbetrieb konnte trotz Einschränkungen durch die Corona Pandemie in diesem Jahr größtenteils planmäßig abgewickelt werden und bei der großen Jahresabschlussübung bei der ehemaligen

„Rudi's Metzg“ der Bevölkerung die Schlagkraft und Einsatzfähigkeit präsentiert werden. Insgesamt wurden während des ganzen Jahres an die 50 Schulungen abgehalten. 26 Mitglieder besuchten zusätzlich in ihrer Freizeit Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch.

Den Höhepunkt des Jahres bildete das 130-jährige Bestandsjubiläum der Wehr, das in Form eines zweitägigen Festes im September beim Gerätehaus gefeiert werden konnte. Im Zuge dessen erhielt auch das neue Tanklöschfahrzeug TLF 3000-200 seinen kirchlichen Segen und konnte von Bürgermeister Elmar Rhomberg offiziell an die Wehr übergeben werden. Das neue und modernste Tanklöschfahrzeug des Landes ersetzt seinen 31 Jahre alten Vorgänger aus dem Jahre 1990.

Mit 189 verschiedenen, geleisteten Dienstgängen der 90 Mitglieder umfassenden Mannschaft während des ganzen Jahres, kann die örtliche Feuerwehr wiederum, auch trotz der Pandemie, auf ein sehr arbeitsreiches Jahr zurückblicken und mit insgesamt beinahe 11.000 geleisteten Stunden im Dienste der Mitbürger einmal mehr eine beeindruckende Bilanz vorweisen.



**Tätigkeitsbericht der Ortsfeuerwehr
Lauterach für das Jahr 2021**

	Anzahl	Eingesetzte Wehrmänner	Gesamt geleistete Stunden
Brände in Lauterach	14	361	288
Technische Einsätze	47	547	625
Fehl- und Täuschungsalarme Brandmeldeanlagen	39	812	457
Nachbarliche Hilfeleistung	1	19	63
S U M M E	101	1.739	1.433

Brandsicherheitsdienste	0	0	0
Absperr- und Parkplatzdienste	2	8	72
S U M M E	2	8	72

Ausbildung, Schulungen und Lehrgänge	57	1.038	2.177
---	-----------	--------------	--------------

Tätigkeit Feuerwehrjugend	37	579	1.075
----------------------------------	-----------	------------	--------------

Organisation, Verwaltung und Wartungsarbeiten	53	326	714
---	----	-----	-----

verschiedene Dienstgänge	26
--------------------------	----

Anzahl Dienstgänge im Jahre 2021:	189 Dienstgänge
-----------------------------------	------------------------

Im Jahre 2021 standen die 90 Mitglieder der Ortsfeuerwehr Lauterach für ihre gesamte Tätigkeit während des ganzen Jahres insgesamt 10.970 Stunden im Dienst der Lauteracher Bevölkerung.

Lauterach, am 31. Dezember 2021

Josef Greußing
Schriftführer



Veranstaltungen

Blutspenden rettet Leben

Blutspendenaktion des Roten Kreuzes in Zusammenarbeit mit den Pfadfindern

Mo, 14. Februar, 17.00–21.00 Uhr, im Pfadiheim, Kohlenweg 2

Es passiert schneller als man denkt, dass man durch einen Unfall oder eine Krankheit auf eine Blutspende eines Mitmenschen angewiesen ist. Deshalb ladet das Rote Kreuz auch heuer wieder recht herzlich zur Blutspende ein.

Wer darf blutspenden?

Blutspenden darf jeder, der älter als 18 Jahre ist und sich gesund fühlt. Erstspender sollten einen gültigen Lichtbildausweis, routinierte Spender ihren Blutspendeausweis dabei haben.

Die Mitarbeiter vom Roten Kreuz freuen sich auf zahlreiche Spender!

Blutspenden in Zeiten der Pandemie

Sicherheit steht beim Blutspenden an oberster Stelle. Sie fühlen sich fit und gesund? Das ist eine Grundvoraussetzung, um Blut spenden zu können, denn Husten, Schnupfen und Heiserkeit sind immer ein Rückstellungsgrund. Bei der Blutspende gilt eine FFP2-Maskenpflicht und ein Mindestabstand von zwei Metern zu anderen Personen. Halten Sie die Verweildauer bei der Blutspende so kurz wie möglich und nehmen Sie derzeit keine Begleitpersonen zu Ihrer Spende mit. So können Sie mit Sicherheit blutspenden – trotz Corona-Krise.

Infos:

www.rotekreuz.at/ich-will-helfen



Kinderfasching im Hofsteigsaal wiederum abgesagt!

Aufgrund der Corona-Pandemie muss dieses Jahr wiederum der traditionelle Kinderfasching für 2022 im Hofsteigsaal leider abgesagt werden.

Wir wünschen allen Bürger*innen alles Gute und vor allem Gesundheit für 2022! Die Veranstalter freuen sich aber schon sehr, alle Kinder nächstes Jahr endlich wieder begrüßen zu dürfen.

„LET’S TALK ENGLISH“

Englischkurs für alle ab 50

Do, 3. März, 9.00 und 10.15 Uhr, im Alten Sternen, Lerchenauerstraße. 34

Jeden Donnerstag Vormittag treffen sich im „Alten Sternen“ Sprachinteressierte zum gemeinsamen Englisch plaudern, Lernen und Lachen in einer gemütlichen Runde.

Die Kurse richten sich an alle, die ganz entspannt und mit viel Freude in einer kleinen Gruppe und ungezwungener Atmosphäre lernen möchten. Egal ob Sie

noch fast am Anfang stehen oder Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse einfach wieder etwas auffrischen möchten – hier haben Sie die Möglichkeit, wöchentlich in die englische Sprache einzutauchen. Das Unterrichtstempo wird individuell an die Gruppe angepasst und die Stunden sind sehr abwechslungsreich und unterhaltsam gestaltet.

Im März starten die Kurse wieder

neu und Sie können mit einsteigen. (Schnupperstunde möglich)

Anmeldung:

Mortimer English Club Hard
T 0650/9984980
marion.metzler@gmx.at
www.mortimer-english-hard.at



Reparatur Café

Sa, 12. Februar und 12. März,
9.00–12.00 Uhr, in der Alten Säge,
Hofsteigstraße 4
Geräteannahmen: bis 11.30 Uhr möglich
Infos: www.reparaturcafe-lauterach.org

Der Neujahrs-Auftakt im Reparatur Café war überraschend gut besucht, zu unserer großen Freude! Das erste Gerät war auch gleich eine Kuriosität: ein Hand-Vibrator. Ja, genau. Und er konnte repariert werden – obwohl eigentlich gar nichts kaputt war, sondern nur der Einschalt-Knopf ordentlich verklemmt war. Dieses Gerät wird übrigens zum Einmassieren von Narbencreme benutzt, es fördert die Durchblutung und Heilung von vernarbten Hautstellen, zum Beispiel auf der Handinnenfläche.

Insgesamt durften wir mit 13 Besucher*innen Geräte auseinanderlegen und reparieren, trotz Masken und bekannten Einschränkungen in Wohlfühlumgebung. Wir sind sehr dankbar, dass wir auch im neuen Jahr die Räumlichkeiten weiterhin nutzen dürfen und die großzügige Werkstatt genug Platz für Reparatur*innen und Besucher*innen bietet. Kaffee und Kuchen werden separat in der geräumigen Küche im oberen Stockwerk angeboten – ganz konform mit Sitzplatz.

Wir möchten uns auch bei allen Besucher*innen bedanken, die mit viel Begeisterung ins Reparatur Café kommen. Auch wenn nicht immer alles repariert werden kann, sind die meisten zufrieden. Wir hören dann oft den Satz „Jetzt weiß ich immerhin, dass wirklich nichts mehr zu machen ist und ich es mit gutem Gewissen entsorgen kann“. Viel lieber hören wir natürlich „Juhu, es funktioniert wieder!“



Oldies but Goldies – wir bekommen immer wieder echte Schmuckstücke zum Reparieren

Yoga

Lerchenauerstraße 33, Dauer: 10 Einheiten, Kosten: € 100,-
min. Anzahl: 5 Personen, Anmeldung: T 0664/88722934
oder www.yogamitmartina.at, Yogalehrerin: Martina Klettl

Hatha Yoga für AnfängerInnen

Di, 1. März bis 3. Mai,
19.15–20.15 Uhr

Durch Hatha Yoga lernst du, dich durch Bewegung zu entspannen und kräftigst deinen Körper und Geist.

Yoga für Pensionisten

Fr, 4. März bis 6. Mai,
9.00–10.00 Uhr

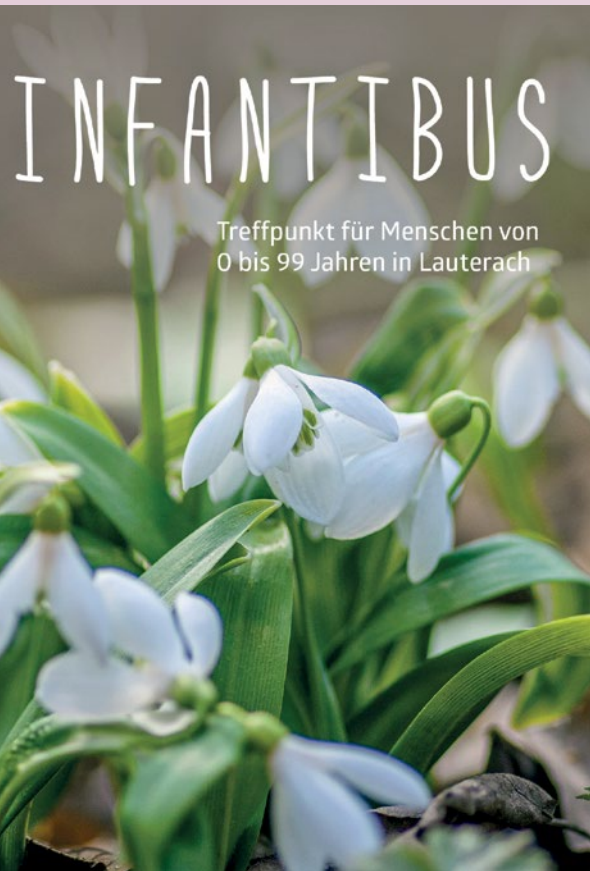
Wir praktizieren Yoga auf dem Stuhl.





Infantibus

Februar 2022



INFANTIBUS

Treffpunkt für Menschen von 0 bis 99 Jahren in Lauterach

DI
1

Präzises Krafttraining

für Männer und Frauen

Wann: 19.00–20.00 Uhr
Fortgeschrittene
20.10–21.10 Uhr Anfänger

Termine:
jeweils Di ab 1. Februar

Kosten: € 150,-/11 Einheiten

Leitung: Claudia Scharmann

Anmeldung: Manuela Loos
T 0664/5115497

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten.

MI
2

Entdeckungsraum

für Kinder von 0–3 Jahren

Infoabend: Mi 2. Februar, Beginn 20.00 Uhr

Gruppentermine: jeweils Fr 4., 11., 25. Februar, 4., 11., 18., 25. März, 1. April

Wann: 8.45–10 Uhr und 10.30–11.45 Uhr

Kosten: € 165,-/8 Einheiten und 2 Elternabende 21. Februar und 21. März jeweils 20 Uhr

Leitung/Anmeldung:
Mag. Monika Meier
T 0650/7666452 oder Mag.
Angelika Watzenegger-Grabher
T 0650/7712060

Im Entdeckungsraum kannst du deinem Kind wertvolle Zeit der ungeteilten Aufmerksamkeit schenken. Du hast die Möglichkeit in Ruhe anzukommen und dein Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und wertzuschätzen.

Wir treffen uns in einer gleichbleibenden Gruppe, der Raum ist altersgerecht vorbereitet und die Eltern sitzen entspannt am Rand. Hier kannst du sein, ohne Druck und Ansprüche von außen.



MO
21

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

8-wöchiger MBSR-Kurs

Wann: 19.00–21.30 Uhr

Termine: 21., 28. Februar, 7., 14., 21., 28. März, 4., 11. April

Tag der Stille: Sa 2. April von 9.00–16.00 Uhr

Kosten: € 290,- ermäßigter Zertifizierungskurs

Leitung/Anmeldung:
Birgit Kubelka T 0680/3224512
birgit.kubelka@gmx.at

Der 8-Wochenkurs ist ein wissenschaftlich fundiertes und praxisorientiertes Programm, mit dem du lernst die Methoden und Inhalte von achtsamkeits-basierter Stressreduktion in deinen Alltag zu integrieren.



MI
23

Schamanische Trommelreise

Wann: 18.30 Uhr Einführung

19.30 Uhr Beginn der Reise

Termine: 23. Februar, 23. März, 20. April, 18. Mai

Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrer*innen und Begleiter*innen.

DO
24

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

Wann: 15.00–16.00 Uhr

Termine: 24. Februar, 3., 10., 17.,
24., 31. März, 7. April

Kosten: € 77,-/7 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Sabine Hermann T 0650/5953700
hermannsabine@gmx.at

Mit sehr einfachen und sanften Körperübungen aus Qi Gong, Yoga und dem Achtsamkeitstraining erleben wir unseren Körper als eine Quelle des Wohlbefindens. Es ist eine Zeit, die nur dir gehört, wo alle Sorgen und Anforderungen einmal draußen bleiben dürfen.



FR
25

Yoga, kräftigend und entspannend

Wann: 18.00–19.30 Uhr

Termine: jeweils Fr
ab 25. Februar

Leitung/Anmeldung:

Jeanette Lausen T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Eine in sich inspirierende und bestärkende Yogapraxis. Ideal, um den Alltag hinter sich zu lassen und gestärkt ins Wochenende zu starten. Ein Kurs-einstieg ist jederzeit möglich.



Kontakt

Manuela Loos

T 05574/6802-34 und

T 0664/5115497

Manuela.loos@lauterach.at

Website:

www.infantibus.jimdofree.com

Natürlich halten wir uns an die aktuell geltenden Corona-maßnahmen.

Café Fuerte Der schwarze Hund

Fr, 4. März, 19.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik,
Bahnhofstraße 3

Eintritt: € 25,-, ermäßigt € 15,-

Kartenvorverkauf:

karten@afefuerte.at oder T 0681/20849385

Eines Morgens taucht ein schwarzer Hund vor dem Haus der Familie Hoop auf. Je länger sie über ihn reden, desto größer wird er, noch größer als ein Tyrannosaurus Rex. Soll man sich verstecken, um Hilfe rufen – oder gar nachschauen, was er will? „Der Schwarze Hund“ des britischen Autors und Illustrators Levi Pinfold ist ein beeindruckendes,

wunderschönes und zugleich verstörendes Bilderbuch über die Angst und wie man mit ihr umgehen kann. Café Fuerte bearbeitet diesen Stoff nun für die Bühne. Die Geschichte wird sehr körperlich auf engstem Raum erzählt. Dabei kommen drei Puppen, viel Musik und eigene Texte zum Einsatz. Denn gegen die Angst hilft nur eins: lautes Singen!



Café Fuerte: Der Schwarze Hund nach Levi Pinfold @ Laurenz Feing



HCB-LAUTERACH

mU12 des HcB-Lauterach belohnt sich mit Aufstieg

HcB-Lauterach gegen Sparkasse Schwaz Tirol FT
Sa, 12. Februar, 18.00 Uhr, in der Sporthalle der Mittelschule

Die männliche U12-Jugend des HcB-Lauterach spielte bis kurz vor Jahresende in der Kreisliga Baden-Württemberg und schloss die Saison auf dem hervorragenden ersten Platz ab. Im Training machte die Mannschaft große Fortschritte, da alle Spieler höchst motiviert waren und dank einer hohen Trainingsbeteiligung viele Ausbildungseinheiten möglich waren. In allen Bereichen, also Koordination, Athletik- sowie Technik- und Taktikübungen konnten somit wesentliche Verbesserungen erzielt werden. So präsentierte sich das Team die ganze Vorrunde in sehr guter Form. Gegen Hard, Lustenau und Dornbirn

ging man jeweils als Sieger von der Platte, lediglich gegen Bregenz musste sich das Team einmal geschlagen geben. Alle weiteren Spiele, welche nun in der Kreisliga Staffel 2 gegen Wangen, Friedrichshafen und Hard anstehen, sind Belohnung für die gute Trainingsarbeit und Mannschaftsleistung. Besonders stolz sind unsere Trainer Ranko, Markus und Ricardo, dass bereits einige talentierte und trainingswillige U10 Spieler in die Mannschaft integriert werden konnten. Ranko: „Mit diesen Jungs kann uns weiterhin die eine oder andere Überraschung noch gelingen.“



Tabelle Vorrunde

1. HcB-Lauterach
2. Bregenz Handball
3. Lustenau
4. Dornbirn
5. Hard

Die Senioren- börse

Jeden Do, 9.30 –
11.30 Uhr,
im Rathaus, neben der
Bürgerservicestelle

Angeboten wird die kostenlose
Vermittlung von einer Reihe von
Dienstleistungen wie Rasenmä-
hen, Heckenschneiden, Boten-
dienste, Fahrten zum Arzt oder
ins Krankenhaus u.v.m.

Kontaktieren Sie uns unter der
T 0681/10834321 oder
seniorenboerse.lauterach@gmx.at
oder zu den Bürozeiten – jeweils
am Donnerstag von 9.30–11.30
Uhr, Hofsteigstraße 2a, neben dem
Bürgerservice des Rathauses. Es
besteht bei den Bürobesuchen
Maskenpflicht und die Abstandsre-
geln sind zu beachten.

Wir suchen dringend jüngere Helfer
für die verschiedensten Aufgaben.
Leider kommen viele Mitglieder
erst zur Seniorenbörse wenn sie
schon Hilfe brauchen.
Wir brauchen aber ein ausgewo-
genes Verhältnis zwischen Helfern
und Hilfesuchenden. Anderen zu
helfen kann erfüllend sein und führt
zu einer gewissen Befriedigung
und Selbstbestätigung. Sprechen
Sie uns einfach an!



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Marianne Huber
Altweg 2/1



80. Geburtstag

Palina Krasniqi
Herrengutgasse 19/2



80. Geburtstag

Laszlo Szabo
Karl Höll Straße 14/8



80. Geburtstag

Marlies Maier
Langegasse 9



80. Geburtstag

Ing. Herbert Wirth
Heufurtweg 2



80. Geburtstag

Anna Neuhold
Lerchenpark 4/39



90. Geburtstag

Gertrud Wörnhör
Antoniusstraße 18



Geburtstage im Februar

01.02.1949	Gutmann Hannelore	73
01.02.1936	Sutterlütli Maria	86
03.02.1942	Buchauer Josef	80
03.02.1950	Giesinger Ingeborg	72
04.02.1942	Greif Walpurga	80
04.02.1943	Subašić Osman	79
05.02.1949	Mischi Cäzilia	73
07.02.1950	Prassl Erna	72
09.02.1941	Platzer Angela	81
10.02.1950	Deutscher Wilhelm	72
14.02.1937	Pototschnig Juliana	85
15.02.1946	Thevenet Walter	76
16.02.1952	Merlin Annalies	70
18.02.1940	Sigur Matija	82
18.02.1942	Winder Ingrid	80
19.02.1944	Vonier Rosmarie	78
21.02.1940	Meusburger Rosmarie	82
22.02.1951	Drechsel Anna	71
24.02.1938	Gasser Maria	84
24.02.1944	Reinisch Werner	78
25.02.1944	Gmeiner Wilfried	78
25.02.1933	Lang Konrad	89
27.02.1944	Feiertag Eduard	78
28.02.1944	Cicek Cemal	78
28.02.1947	Glorius Maria Theresia	75

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.

Legende



INTERNATIONAL/
TRADITIONELL



KATHOLISCH



EVANGELISCH



ISLAM



ORTHODOX



JUDENTUM



BUDDHISMUS



SIKHISMUS



HINDUISMUS



STAATLICHER
FEIERTAG

Wenn Sie einen wichtigen Brauch oder Feiertag mit uns teilen möchten, wenden Sie sich bitte an

christina.milz@lauterach.at.

Quelle: Stadt Wien – Integration und Diversität, Interkultureller Kalender



Unsere Neugeborenen

Levin Schneider der Sandrina Schneider und des Robin Nekola.

Felix Österle der Simone und des Matthias Österle.

Durmus Tanriverdi der Cevat und des Mehtap Tanriverdi.



Verstorbene

Clothilde Daxer
Walter Köb
Nikolaus Berberoglu
Thusnelda Reiner
Elisabeth Ornik
Andjelko Cetojevic
Margit Achberger
Rosa Dolzer



Abgabeschluss

Lauterachfenster März:

10. Februar 2022



Internationale und traditionelle Erinnerungs- und Feiertage aus aller Welt

Durch diesen Interkulturellen Kalender öffnen wir uns den verschiedenen Kulturen und beschreiben ihnen monatlich die wichtigsten Feiertage, Bräuche und Erinnerungstage. Somit erhalten sie einen kleinen Einblick in die Kulturvielfalt der Lauteracher Bevölkerung.

Februar 2022



1. Februar: Chinesisches Neujahr

Nach dem chinesischen Kalender beginnt das Jahr des Tigers. Das Fest wird mit Feuerwerk, Löwen- und Drachentänzen begleitet.



2. Februar: Mariä Lichtmess Darstellung des Herrn

Auch „Einführung Jesu in den Tempel“ genannt. erinnert an die Vorstellung des Jesuskindes vor den Priestern im Tempel, 40 Tage nach Jesu Geburt.



ISLAM

8. bis 10. Februar: Hizir Fasten / Festtag (am 3. Tag)

Mit 3-tägigem Fasten wird Hizir (unsterblicher Heiliger und Schutzpatron) gedacht. Hizir wird in vielen Situationen als Schutzpatron angerufen. Viele Alevit*innen halten ihre Gelöbnisse und Bitten im Namen von Hizir.



14. Februar: Valentinstag

An diesem Tag werden Blumen oder eine andere Kleinigkeit als Zeichen der Zuneigung und Liebe geschenkt.

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRÄUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Lauterach Ausblicke

Februar 2022

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 9./23. Februar

gelber Sack, Biomüll: 2./16. Februar

Papiertonne klein, groß, blau: 22. Februar

Papiertonne klein, groß, rot: 8. Februar

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,

Sa 8.30–12.30 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–17.30 Uhr

Veranstaltungen

DI

Elternberatung

jeden Di und Do, von 9.00–11.00 Uhr, Seifenfabrik,

Anmeldung: Ulrike Huwe T 0650/4878746

weitere Infos Seite 18

Turnerschaft: Kinderyoga

jeden Di, 15.00–16.00 Uhr, Vereinsturnhalle der

Turnerschaft. Anmeldung:

anna.kidsyoga@gmail.com weitere Infos Seite 29

Präzises Krafttraining, für Männer und Frauen

jeden Di, 19.00–20.00 Uhr für Fortgeschrittene,

20.10–21.10 Uhr für Anfänger. Kosten: € 150,-/11

Einheiten. Anmeldung: Manuela Loos

T 0664/5115497, weitere Infos Seite 36

MI

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, im Kinderhaus am

Entenbach, Bachgasse 14, Kurskosten: € 155,-,

Anmeldung und weitere Infos Seite 18

Wohnungssprechstunden

und 2. März, 17.30–19.00 Uhr, im Rathaus, EG

Bürgerdienste. Anmeldung: Larissa Schneider

T 6802-13, larissa.schneider@lauterach.at

weitere Infos Seite 10

Entdeckungsraum für Kinder von 0–3 Jahren

Infoabend 20 Uhr, Gruppentermine: jeweils

Fr 4., 11., 25.02, 8.45–10 Uhr und 10.30–11.45 Uhr

Kosten: € 165,-/8 Einheiten und 2 Elternabende am

21.02. und 21.03. jeweils 20.00 Uhr. Anmeldung:

Mag. Monika Meier T 0650/7666452 oder

Mag. Angelika Watzenegger-Grabher

T 0650/7712060, weitere Infos Seite 36

DO

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus

weitere Infos Seite 38

SO**6**

Kunstmuseum Rohnerhaus

10.30–17.00 Uhr, freier Eintritt

MO**7**

Kostenlose Rechtsberatung im Kreuz

17.00–19.00 Uhr, mit Dr. Gernot Klocker

weitere Infos Seite 11

SA**12**

Reparatur Café

9.00–12.00 Uhr, in der Säge, Hofsteigstraße 4

weitere Infos Seite 35

HcB-Lauterach : Sparkasse Schwaz Tirol FT

18.00 Uhr, Sporthalle der Mittelschule

weitere Infos Seite 38

MO**14**

Blutspenden rettet Leben

17.00–21.00 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

weitere Infos Seite 34

MO**21**

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

19–21.30 Uhr, 8-wöchiger MBSR-Kurs,

Kosten: € 290,-, Anmeldung: Birgit Kubelka

T 0680/3224512 oder birgit.kubelka@gmx.at

weitere Infos Seite 37

MI**23**

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise

Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428

cassandra-f@aon.at, weitere Infos Seite 37

DO**24**

Gedanken loslassen, zur Ruhe kommen und wohlfühlen

15.00–16.00 Uhr, Kosten: € 77,-/7 Einheiten

Anmeldung: Sabine Hermann T 0650/5953700

hermannsabine@gmx.at, weitere Infos Seite 37

FR**25**

Yoga, kräftigend und entspannend

jeden Fr, 18.00–19.30 Uhr, Anmeldung: Jeanette

Lausen T 0664/1744790 jeanette@jela-yoga.com

weitere Infos Seite 37

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für

Notfälle in der Zeit von 7.00–19.00 Uhr einen

Bereitschaftsdienst an. Nach 19.00 Uhr, bitte die

Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 anrufen.

Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die

Retterung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur

Verfügung: **Notruf 144**





„ES MACHT MICH
STOLZ, ZUR
OPTIMIERUNG
UNSERER
PRODUKTIONS-
ABLÄUFE
BEIZUTRAGEN.“

ANIS EL DANA,
ASSOCIATE OPERATIONAL
EXCELLENCE MANAGER


CAREER.ALPLA.COM

ALPLA[®]
FAMILY OF PIONEERS


Gestalte mit uns die nächste Generation von Verpackungslösungen aus Kunststoff. Als Familienunternehmen haben wir uns auf die nachhaltige Entwicklung und Herstellung innovativer Verpackungssysteme für eine Vielzahl von Branchen spezialisiert. Unterstütze uns in unseren Bemühungen, einen aktiven Beitrag zu einer effizienten Kreislaufwirtschaft in der Verpackungsindustrie zu leisten. Nachhaltigkeit und vor allem der umweltschonende Einsatz von Ressourcen bilden das Fundament aller Geschäftstätigkeiten für unsere Kunden. Unser Unternehmen wurde 1955 in Österreich gegründet und heute arbeiten wir zusammen mit 21.600 Kolleginnen und Kollegen an 178 Produktionsstandorten in 45 Ländern.

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM:

- **KUNSTSTOFFTECHNIKER (M/W/D)**
- **QS KOORDINATOR (M/W/D)**
- **MASCHINENBEDIENER IM SCHICHT- UND WOCHENENDSCHICHT-BETRIEB (M/W/D)**
- **PRODUKTIONSMITARBEITER IM SCHICHTBETRIEB (M/W/D)**
- **BETRIEBSELEKTRIKER (M/W/D)**
- **ANLAGENTECHNIKER HOCHREGALLAGER (M/W/D)**

 FUSSACH, ÖSTERREICH

 VOLLZEIT

 PRODUKTION

WARUM DIR BEI UNS NICHT LANGWEILIG WIRD

- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem spannenden Technologiebetrieb
- Hohe Eigenverantwortung innerhalb deines Tätigkeitsbereichs
- Mitwirkung bei internen Verbesserungsprojekten

WAS DU MITBRINGST

- Positive Arbeitseinstellung
- Motivation & Eigenständigkeit

WAS DU VON UNS ERWARTEN KANNST

- Modernes Arbeitsumfeld in einem internationalen Familienbetrieb
- Individuelle Einarbeitung und Begleitung
- Kinderbetreuung im eigenen Betriebskindergarten „ALPLA Kids“

Gesetzlich verpflichtender Hinweis: Basierend auf dem kollektivvertraglich vorgeschriebenen Mindestgehalt, orientiert sich das tatsächliche Gehalt für diese Position an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

JETZT BEWERBEN

Bettina Reif, Human Resources, freut sich auf deine Bewerbung. Gerne beantwortet sie etwaige Fragen, die vor deiner Bewerbung auftauchen. Erreichen kannst du sie telefonisch unter +43 (5574) 698 748. Bitte bewirb dich online unter career.alpla.com

WERDE TEIL UNSERER FAMILY OF PIONEERS.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



ALPLA Werke
Alwin Lehner GmbH & Co KG
Lustenauerstraße 51
6971 Fußach

LAUTERACH FENSTER



Impressum Februar 2022 | Nr. 177:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Schmidle Johannes, Rinderer Erwin, Bibliothek, Milz Christine, Mathis Gerhard, Ludescher Werner, Schurr Christine, Jori Emanuel, Linder Thomas, Kresser Simon, mprove, Land Vorarlberg, Sparkasse, Wasserverband Bregenzer Ache, Volksschule Dorf, Bibliothek, BORG Lauterach, Sprachförderinnen, Schmidle Johannes, Caritas, Pfarrer Werner Ludescher, Krankenpflegeverein, Kinz Ulrike, Pfadfinder, Loos Manuela, Turnerschaft, Obst- und Gartenbauverein, Feuerwehr, HcB-Lauterach

BEI UNS SIND SIE BESTENS BERATEN. DAS ZEICHNET UNS AUS.



WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg in Bregenz
Hypo-Passage 1, T 050 414-1000
www.hypovbg.at/bregenz

Marketingmitteilung im Sinne des WAG 2018